

Schulnachrichten.

I. Personalstand und Lehrfächerverteilung.

A. Veränderungen im Lehrkörper.

1. Von den im vorigen Jahresberichte angeführten Mitgliedern des Lehrkörpers sind aus dessen Verbands geschieden:
 - a) Supplent Rudolf Förster, der als provisorischer Lehrer an die städtische Privat-Realschule in Meran kam.
 - b) Die Probekandidaten:
Dr. Alois Baumgartner, der aus Gesundheitsrücksichten nach Meran übersiedelte, um am Gymnasium daselbst sein Probejahr fortzusetzen, und Dr. Franz Lökher, der eine Supplentenstelle am Staatsgymnasium in Leoben erhielt.
 - c) Der Assistent für Freihandzeichnen Hermann Doppler.
2. In den Verband des Lehrkörpers sind eingetreten:
 - a) Dr. Franz Göllles, approbiert für klassische Philologie als Haupt- und deutsche Sprache als Nebenfach, zur Einführung in das praktische Lehramt dem Schulrate Professor Dr. Anton Mayr zugewiesen (L.-Sch.-R.-Erl. vom 12. September 1912, Z. 3⁶⁴⁹²/₂).
 - b) Josef Güstel, approbiert für Mathematik und Physik als Hauptfächer, zur freiwilligen Fortsetzung des Probejahres dem Professor Dr. Ferdinand Kern zugewiesen (Min.-Erl. vom 10. Oktober 1912, Z. 44.664; L.-Sch.-R.-Erl. vom 18. Oktober 1912, 3⁷¹⁹³/₂).
 - c) Raoul Pänitsch, Supplent an der h. o. k. k. Handelsakademie, als Supplent für den krankheits halber beurlaubten Professor D. J. Günter (L.-Sch.-R.-Erl. vom 14. Jänner 1913, Z. 3¹⁸²/₂).
 - d) Josef Scherübel, Assistent an der h. o. k. k. Lehrerbildungsanstalt, und
 - e) Rudolf Steindorfer, Assistent am h. o. Staats-Realgymnasium, als Supplent für den erkrankten Professor Josef Klich a (L.-Sch.-R.-Erl. vom 10. Juni 1913, Z. 3⁴²⁷³/₂).
3. Beurlaubung:
Professor Daniel J. Günter erkrankte am 5. Dezember 1912 und wurde mit Min.-Erl. vom 15. Jänner 1913, Z. 58.737/12 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 21. Jänner 1913, Z. 3¹⁸²/₄), aus Gesundheitsrücksichten bis zum Schlusse des I. Semesters des Schuljahres 1912/13 beurlaubt.
4. Dienstesverhinderung:
Professor Josef Klich a war vom 28. April bis zum Schlusse des Schuljahres durch Krankheit an der Ausübung seines Dienstes verhindert und mußte durch Supplenten im Lehramte vertreten werden.

5. Ermäßigung der Lehrverpflichtung:

Dem Professor Albert Sobotka wurde für die Zeit vom 12. April bis zum Schlusse des Schuljahres die Lehrverpflichtung an der hiesigen Anstalt auf wöchentlich 6 Unterrichtsstunden ermäßigt (Min.-Erl. vom 21. Mai 1913, Z. 21,542; L.-Sch.-R.-Erl. vom 7. Juni 1913, Z. $3^{\frac{9338}{2}}$).

6. Rangserhöhungen:

Professor Dr. Josef Kielnhöfer und Professor Dr. Artur Ledl wurden durch Min.-Erl. vom 16. Juli 1912, Z. 20.643 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 23. August 1912, Z. $3^{\frac{6152}{16}}$), in die VIII. Rangsklasse befördert.

B. Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres.

Direktor:

Gutscher Johann, Dr. phil., in der VI. Rangsklasse, Konservator der Zentralkommission für Kunst- und historische Denkmale, korrespondierendes Mitglied des österreichischen archäologischen Institutes, lehrte Griechisch in der VI.; wöchentlich 5 Stunden.

Professoren:

1. Günter Daniel Johann, in der VII. Rangsklasse, lehrte im I. und II. Semester Mathematik in der I. b, II. b und III. b, Naturgeschichte in der I. a, I. b und V., im II. Semester auch Chemie und Mineralogie in der IV. b; wöchentlich 16, bzw. 19 Stunden.
2. Kern Ferdinand, Dr. phil., Ordinarius der VII., lehrte im I. und II. Semester Mathematik in der IV. a, V. und VII., Naturlehre in der III. a, III. b und VII., im I. Semester auch Naturlehre in der IV. a; wöchentlich 20, bzw. 17 Stunden.
3. Kielnhöfer Josef, Dr. theol., in der VIII. Rangsklasse, Exhortator für das ganze Gymnasium, lehrte katholische Religion in allen Klassen; wöchentlich 24 Stunden.
4. Kličha Josef, in der VIII. Rangsklasse, lehrte das obligate Zeichnen in allen Klassen des Unter-Gymnasiums, das nichtobligate Zeichnen am Ober-Gymnasium; wöchentlich 24 Stunden.
5. Košan Johann, in der VII. Rangsklasse, Besitzer der Kriegsmedaille, Ordinarius der I. b, lehrte Latein und Deutsch in der I. b, Schönschreiben in der I. a und I. b, slowenische Sprache in der 2. und 3. Abteilung; wöchentlich 18 Stunden.
6. Kroyß Josef, in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der II. a, lehrte Latein in der II. a, Deutsch in der II. a, III. a und III. b; wöchentlich 17 Stunden.
7. Ledl Artur, Dr. phil., in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der VI., lehrte Latein in der VI. und VII., Griechisch in der III. b; wöchentlich 16 Stunden.
8. Lorenzi Reinhold, Dr. phil., lehrte Geographie und Geschichte in der III. a, IV. a, IV. b und VII., philosoph. Propädeutik in der VIII.; wöchentlich 17 Stunden.
9. Lunzer Edler von Lindhausen Justus, Dr. phil., in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der IV. a, lehrte Latein und Griechisch in der IV. a, Deutsch in der V. und VI.; wöchentlich 16 Stunden.

10. Mayr Anton, Dr. phil., in der VII. Rangsklasse, k. k. Schulrat, Ordinarius der III.a, lehrte Latein in der III.a und VIII., Griechisch in der III.a; wöchentlich 16 Stunden.
11. Pichler Franz, Dr. phil., in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der III.b, lehrte Latein in der III.b und V., Griechisch in der VII.; wöchentlich 16 Stunden.
12. Prohaska Karl, in der VII. Rangsklasse, lehrte im I. und II. Semester Geographie in der I.a und I.b, Mathematik in der I.a und II.a, Naturgeschichte in der II.a, II.b und VI., im II. Semester auch Chemie und Mineralogie in der IV.a; wöchentlich 16, bzw. 19 Stunden.
13. Sobotka Albert, Ordinarius der VIII., lehrte im I. und II. Semester Mathematik in der III.a, IV.b, VI. und VIII., Naturlehre in der VIII., im I. Semester auch Naturlehre in der IV.b, vom 12. April an Mathematik und Naturlehre nur in der VIII.; im I. Semester wöchentlich 17, im II. Semester 14, bzw. 6 Stunden.
14. Tertnik Karl, Dr. phil., in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der V., lehrte Geographie und Geschichte in der II.b, III.b, V. und VI., slowenische Sprache in der I. Abteilung; wöchentlich 19 Stunden.
15. Thalhammer Albert, Dr. phil., Ordinarius der I.a, lehrte Latein und Deutsch in der I.a, Griechisch in der V.; wöchentlich 17 Stunden.
16. Wertheim Hugo, Dr. phil., in der VII. Rangsklasse, lehrte Deutsch in der IV.a, VII. und VIII., Geographie und Geschichte in der II.a und VIII.; wöchentlich 17, bzw. 16 Stunden.
17. Wimmerer Rudolf, Dr. phil., in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der II.b, lehrte Latein und Deutsch in der II.b, Griechisch in der VIII.; wöchentlich 16 Stunden.
18. Winkler Karl, Dr. phil., in der VII. Rangsklasse, k. k. Schulrat, Ordinarius der IV.b, lehrte Latein, Griechisch und Deutsch in der IV.b, philosophische Propädeutik in der VII.; wöchentlich 15 Stunden. — Hilfskraft des Direktors in der Besorgung der Verwaltungs- und Kanzleigeschäfte.

Supplenten, Assistenten, Probekandidaten:

1. Göllles Franz, Dr. phil., Probekandidat, lehrte im II. Semester Latein in der III.a.
2. Göstel Josef, Probekandidat, lehrte im II. Semester Naturlehre in der III.b, als Supplent für Professor D. J. Günter vom 12. Dezember 1912 bis 15. Februar 1913 Mathematik in der I.b, II.b und III.b (L.-Sch.-R.-Erl. vom 14. Jänner 1913, Z. 3¹⁸²/₂), als Supplent für Professor Albert Sobotka vom 12. April bis zum Schlusse des Schuljahres Mathematik in der III.a, IV.b und VI. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 26. April 1913, Z. 3³³⁸/₁).
3. Jurinka Hermann, Assistent für Freihandzeichnen (bestellt durch L.-Sch.-R.-Erl. vom 15. Oktober 1912, Z. 7458/₄), lehrte als Supplent vom 28. April bis zum Schlusse des Schuljahres Freihandzeichnen in der I.a und I.b.
4. Pänitsch Raoul, Supplent an der h. o. k. k. Handelsakademie, lehrte als Supplent vom 1. Jänner bis zum Schlusse des I. Semesters Naturgeschichte in der I.a, I.b und V.

5. Scherübel Josef, Assistent an der h. o. k. k. Lehrerbildungsanstalt, lehrte als Supplent vom 21. Mai bis zum Schlusse des Schuljahres Freihandzeichnen in der III. a, III. b, IV. a und IV. b.
6. Steindorfer Rudolf, Assistent am h. o. Staats-Realgymnasium, lehrte als Supplent vom 21. Mai bis zum Schlusse des Schuljahres Freihandzeichnen in der II. a und II. b.

Evangelischer Religionslehrer:

Sapper Karl, k. k. Professor am h. o. Staats-Realgymnasium, erteilte den evangelischen Religionsunterricht in vier Abteilungen; wöchentlich 8 Stunden.

Israelitischer Religionslehrer:

Herzog David, Dr. phil., Landesrabbiner, lehrte israelitische Religion für die Schüler der Grazer Staatsmittelschulen in vier Abteilungen; wöchentlich 8 Stunden.

Turnlehrer:

Menacher Anton, k. k. Turnlehrer, lehrte das Turnen in allen zwölf Klassen; wöchentlich 24 Stunden.

Lehrer der relativobligaten englischen Sprache:

König Konrad, Dr. phil., Professor an der h. o. k. k. II. Staats-Realschule, lehrte Englisch in der VI., VII. und VIII., wöchentlich 9 Stunden.

Nebenlehrer:

1. Günter Daniel Johann, k. k. Professor, lehrte Stenographie in der I. a- und b-Abteilung; wöchentlich 4 Stunden; vom 11. Dezember 1912 bis 15. Februar 1913 erteilte diesen Unterricht Professor Dr. Franz Pichler.
2. Klich a Josef, k. k. Professor, lehrte das nichtobligate Zeichnen (am Ober-Gymnasium) bis zum 21. Mai, von da an bis zum Schlusse des Schuljahres Josef Scherübel, s. o.
3. Košan Johann, k. k. Professor, lehrte die slowenische Sprache in der 2. und 3. Abteilung, s. o.
4. Mayr Anton, Dr. phil., k. k. Professor, lehrte Stenographie in der 2. Abteilung; wöchentlich 2 Stunden.
5. Tertnik Karl, Dr. phil., lehrte die slowenische Sprache in der 1. Abteilung, s. o.
6. Kuhn Adolf, Bürgerschullehrer, erteilte den Gesangunterricht in zwei Abteilungen; wöchentlich 4 Stunden.¹⁾

Diener:

K. k. Schuldieners: Sepperer Johann und Zöhler Johann.

Aushilfsdiener: Haushofer Franz.

¹⁾ Außerdem besuchten Schüler der Anstalt den vom Supplenten Albert Kaiser am h. o. Staats-Realgymnasium erteilten nichtobligaten Unterricht aus der darstellenden Geometrie.

II. Alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Schüler am Schlusse des II. Semesters 1912/13.

(Die Namen der Vorzugschüler sind mit fetter Schrift gedruckt.)*

I. Klasse a.

- | | | |
|--|--|-------------------------------|
| 1. Bamberger Konrad. | 14. Mensi Otto. | 27. Strachwitz Anton, Graf v. |
| 2. Dietmann Franz. | 15. Michailovitz Theodor. | 28. Vogl Ferdinand. |
| 3. Egghart Erich. | 16. Müller Walter. | 29. Waltenberger Karl. |
| 4. Eisendle Walter. | 17. Petz Alois. | 30. Wastian Josef. |
| 5. Fellner Lothar, Freih.
v. Feldegg. | 18. Pühr Franz. | 31. Weiler Alois. |
| 6. Friedl Gottfried. | 19. Reisinger Anton. | 32. Ziervogel Josef. |
| 7. Fuisz Matthias. | 20. Rokitansky Friedrich,
Freih. v. | |
| 8. Gutgesell Johann. | 21. Sachs Gustav. | Privatisten: |
| 9. Hočevar Rudolf. | 22. Schindler Franz. | Erben Klothilde. |
| 10. Kleinhappel Franz. | 23. Schmautz Julius. | Goß Leopold, Graf. |
| 11. Kohl Marian. | 24. Schülzhorn Karl. | Scholz Irmgard. |
| 12. Kraus Ivo. | 25. Schüssler Dieter. | Taschl Margareta. |
| 13. Leutner Wilhelm. | 26. Singer Helmut. | |

I. Klasse b.

- | | | |
|-----------------------------|-------------------------------|--------------------------|
| 1. Bauer Josef. | 16. Max Rudolf. | 31. Schloffer Friedrich. |
| 2. Brezinšek Johann. | 17. Moser Karl. | 32. Slanz Josef. |
| 3. Follenhals Gustav. | 18. Müller Hans. | 33. Sommer Justinus. |
| 4. Hackl Alois. | 19. Negri Walter. | 34. Vučković Stephan. |
| 5. Hittmann Siegmund. | 20. Neugebauer Johann. | 35. Wagner Georg. |
| 6. Iberer Karl. | 21. Neugebauer Rudolf. | 36. Weber Oskar. |
| 7. Jocham Johann. | 22. Neumann Gustav. | 37. Westner Siegfried. |
| 8. Kern Johann. | 23. Pammer Alois. | 38. Wippel Theodor. |
| 9. Kertsch Otto. | 24. Patterer Franz. | 39. Zechner Karl. |
| 10. Kness Ludwig. | 25. Pešec Johann. | |
| 11. Kögl Franz. | 26. Prucker Leopold. | Privatistinnen: |
| 12. Kohlhammer Ferdinand. | 27. Purkert Richard. | Blümel Margareta. |
| 13. Künigl Leopold, Graf v. | 28. Ranner Hermann. | Hočevar Irene. |
| 14. Lupinski Hermann. | 29. Reisinger Andreas. | Sternfeld Risa. |
| 15. Mader Josef. | 30. Rudisch Paul. | |

II. Klasse a.

- | | | |
|--------------------------------|--|---------------------------|
| 1. Absenger Josef. | 16. Knödl Josef. | 30. Seidl Johann. |
| 2. Aprissnig Elemér. | 17. Krischner Harald. | 31. Soltys Arnulf. |
| 3. Bisenius Wilhelm, Edl. v. | 18. Kurtz August. | 32. Sommeregger Karl. |
| 4. Cinibulk Ernest. | 19. Leydolt Richard. | 33. Stuller Hermann. |
| 5. Daszynski Herbert. | 20. Lickl Franz. | 34. Thaler Friedrich. |
| 6. Fellner Othmar. | 21. Mayer Andreas. | 35. Vanura Johann. |
| 7. Göll Othmar. | 22. Mayrhofer v. Grünbühel
Leopold. | 36. Wranny Karl. |
| 8. Govedič Adolf. | 23. Pirsch Josef. | 37. Wuelz Heinrich. |
| 9. Groß Adolf. | 24. Platzer Johann. | 38. Wünscher Georg. |
| 10. Hasiba Robert. | 25. Presler Josef. | |
| 11. Hraball Alexander. | 26. Recla Ferdinand. | Privatistinnen: |
| 12. Jocher Franz. | 27. Riedl Franz. | Kipferling Margareta. |
| 13. Kammler Friedrich. | 28. Rudisch Karl. | Kronaus Anna. |
| 14. Karner Hermann. | 29. Schmut Hubert. | |
| 15. Klingatsch Herbert. | | |

* Das Ergebnis der Klassifikation der Privatisten wird im nächsten Jahresberichte mitgeteilt werden. — Im Schuljahre 1912/13 waren vorzüglich geeignet: v. Gasteiger Elisabeth (I.a), Negbauer Oda (I.b), Neumann Betty (I.b), Drzimal Johanna (II.a), Holzer Aloisia (IV.a), v. Dehne Rudolf (V.).

II. Klasse b.

- | | | |
|--|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Bayer Karl. 2. Benndorf Wolfgang. 3. Biró Paul. 4. Edelmann Friedrich. 5. Eibl Walter. 6. Eisel Günter. 7. Grollnigg Eugen. 8. Habetler Felix. 9. Herzog Adalbert. 10. Hofmann Erich. 11. Hradil Wilhelm. 12. Hubmann Franz. 13. Hummer Friedrich. 14. Junker Richard. 15. Kraus Norbert. | <ol style="list-style-type: none"> 16. Königl Philipp, Graf. 17. Lackner Franz. 18. Matzner Erich, Ritter v. 19. Mayrhofer Josef. 20. Mokre Johann. 21. Mühlberger Alois. 22. Paltauf Friedrich. 23. Peithner Erich. 24. Peter Wilfried. 25. Pfaff Friedrich. 26. Postuwanschitz Hans. 27. Reisz Ladislaus. 28. Rieder Robert. 29. Rumpold Arnulf. 30. Sabathy Richard. | <ol style="list-style-type: none"> 31. Schiffner Alfred. 32. Schwarz Karl. 33. Skursky Josef. 34. Stadler Ernest. 35. Tolazzi Karl. 36. Wachmann Ernest. 37. Weiß Jenö. 38. Zmugg Friedrich. |
|--|--|--|

Privatistinnen:

Hittmann Elisabeth.
Negbauer Oda.
Neumann Betty.

III. Klasse a.

- | | | |
|--|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Agath August. 2. Chwatil Alois. 3. Crillowich Robert. 4. Gradischnigg Franz. 5. Heinzel Walter. 6. Hofmann v. Wellenhof
Walter. 7. Hubmann Johann. 8. Kschir Emil. 9. Lamberg Karl, Graf. 10. Lamprecht Otto. 11. Leitgeb Johann. | <ol style="list-style-type: none"> 12. Lippan Ludwig. 13. Matzner Hermann, Ritter
v. Heilwerth. 14. Mischuretz Walter. 15. Neuhold Karl. 16. Pavona Mario. 17. Potočnik Leo. 18. Požgajner Rupert. 19. v. Rottenberger Kurt. 20. Schmuck Albin. 21. Sedaj Hermann. 22. Sieber Friedrich. | <ol style="list-style-type: none"> 23. Sorger August. 24. Strackl Franz. 25. Url Arnold. 26. Vouillarmet Friedrich. 27. Wamprechtsamer Em-
merich. |
|--|---|---|

Privatist:

Prinz zu Windisch-Graetz Gott-
lieb.

III. Klasse b.

- | | | |
|---|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Bravo Emil. 2. Brunetti Haimo. 3. Decsey Ernest. 4. Fischer Ernest. 5. Gutmacher Ferdinand. 6. Hackenberger Ernest. 7. Hirt Kasimir. 8. Hittmann Erich. 9. Kammerlander Herbert. 10. Klicka Otto. 11. Kogler Wolfgang. | <ol style="list-style-type: none"> 12. Mayer Franz. 13. Miglitz Paul. 14. Naglitsch Walter. 15. Neumann Walter. 16. Planegger Konradin. 17. Poschauko Othmar. 18. Reddi Max. 19. Rosen Franz. 20. Schubert Rudolf. 21. Sohr Milan. 22. v. Vilas Walter. | <ol style="list-style-type: none"> 23. Wagner Marzell. 24. Wilhelmi Friedrich. 25. Winkler Karl. |
|---|--|---|

Privatistinnen:

Gangl Olga.
Möstl Clelia.
Sawratnig Maria.
Schmidt Katharina.

IV. Klasse a.

- | | | |
|--|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Attems-Heiligenkreuz Ar-
beno, Graf v. 2. Babnik Josef. 3. Dischendorfer Felix. 4. Fürstner Johann. 5. Heigl Franz. 6. Hödl Viktorin. 7. Jauk Franz. 8. Kapus Vladiboj. 9. Kormann Hubert. 10. Kranz Robert. | <ol style="list-style-type: none"> 11. Laller Alois. 12. Leber Alois. 13. Marktl Erich. 14. Maschek Ludwig. 15. Mezler Harold, Ritter
v. Andelberg. 16. Mörth Heinrich. 17. Murk Johann. 18. Nunner Franz. 19. Pasch Karl. 20. Reisinger Otto. | <ol style="list-style-type: none"> 21. Sax Franz. 22. Schmölzer Konrad. 23. Schüller Robert. 24. Strachwitz Josef, Graf v. 25. Vlasics Friedrich. 26. Wagner Johann. |
|--|--|--|

Privatistinnen:

Drzimal Johanna.
Głowacki Sylvia.
Schneider Elisabeth.

IV. Klasse b.

- | | | |
|--|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Angel Karl. 2. Bamberger Hermann. 3. Bouvier Hagen. 4. Bucher Bruno. 5. Buttlar zu Brandenfels
Alfred, Freih. v. 6. Felicetti v. Liebenfels
Walter. 7. Fuchs Matthias. 8. Gleichweit Michael. 9. Graßl Alois. | <ol style="list-style-type: none"> 10. Grill Hermann. 11. Hirz Karl. 12. Hoffmann Robert. 13. Höhdorf Hans. 14. Holler Josef. 15. Löffelmann Rudolf. 16. Loipold Josef. 17. Mastalka Eduard. 18. Mayer Viktor. 19. Mayr Johann. 20. Mohr Oskar. | <ol style="list-style-type: none"> 21. Neugebauer Otto. 22. Novak Hieronymus. 23. Petrouschitz Siegmund. 24. Pleunik Josef. 25. Portugall Gerhard. 26. Reich Ernest. 27. Schloffer Gerhard. 28. Schmidt Franz. 29. Schreiber Julius. 30. Winterstein Josef. |
|--|--|---|

V. Klasse.

- | | | |
|---|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Anisch Heinrich. 2. Biró Ludwig. 3. Czechowski Otto. 4. Czermak Erich. 5. Deutsch Norbert 6. Didner Heinrich. 7. Fleck Kurt. 8. Haas Hubert. 9. Hacker Karl. 10. Handl Adolf. 11. Höfle Hermann. 12. Illig Udo. 13. Jungel Rudolf. 14. Kaufmann Josef. 15. Kaufmann Leodegar. 16. Kenk Boris. | <ol style="list-style-type: none"> 17. Kenk Roman. 18. Kindl Ernest. 19. Kink Erich. 20. Krall Anton. 21. Majditsch Leopold. 22. Meister Emmerich. 23. Nager Maximilian. 24. Neuhold Johann. 25. Neumann Felix. 26. Obberger Konrad. 27. Paltauf Christian. 28. Poscheno Karl. 29. Sabathy Rudolf. 30. Schinnerl Bruno. 31. Schmidl Robert. 32. Schuh Heinrich. | <ol style="list-style-type: none"> 33. Simchen Hugo. 34. Stelzl Siegfried. 35. Thaller Franz. 36. Trummer Maximilian. 37. Verwüster Josef. 38. Vidic Oskar. 39. Wallner Otto. 40. v. Webenau Richard. 41. Wiktorin Norbert. 42. Winkler Ernest. 43. Wintersteiner Oskar. |
|---|---|---|
- Privatisten:
- Herberstein Josef, Graf.
Prinz zu Windisch-Graetz Franz.

VI. Klasse.

- | | | |
|---|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Ackerl Walter. 2. Adler Ernest. 3. Aichelberg Friedrich. 4. Alber Alois. 5. Amschl Johann. 6. Angeringer Simon. 7. Bauer Alois. 8. Bäuml Franz. 9. Castelliz Johann. 10. Cinibulk Friedrich. 11. Dunkl Emil. 12. Ettlmaier Wilhelm. 13. Fahnler Maximilian. 14. Felsler Hubert. | <ol style="list-style-type: none"> 15. Gernot Oskar. 16. Hanser Viktor. 17. Hofmann Ernest. 18. Kalinowski Eduard, Graf. 19. Klinger Heinrich. 20. Knappitsch Erwin. 21. Lindenmann Max. 22. Lobinger Albert. 23. Lorünser Gebhard. 24. Löwy Erwin. 25. Mlaker Karl. 26. Mohr Adolf. 27. Mulley Wilhelm, Edl. v. 28. Narnhofer Alois. | <ol style="list-style-type: none"> 29. Portugall Wilhelm. 30. Probst Johann. 31. Puschnigg Erwin. 32. Reimoser Hermann. 33. Schreiner Heinrich, R. v. 34. Schwarz Alexander. 35. Spranger Josef. 36. Stauder Walter. 37. Unterleutner Josef. 38. Zerkowitz Fritz. |
|---|---|---|
- Privatisten:
- v. Dehne Rudolf.
Erben Ida.

VII. Klasse.

- | | | |
|---|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Bergles Josef. 2. Brecher Ernest. 3. Darnhofer Rudolf. 4. Frucht Paul. 5. Fuchs Ferdinand. 6. Gawalowski Karl. 7. Hausmaninger Julius. 8. Heider Friedrich. 9. Hess Walter. 10. Höger Otto. 11. Hölzlsauer Karl. | <ol style="list-style-type: none"> 12. Hutter Alexander. 13. Jaklin Friedrich. 14. Kaan Wilhelm, Edl. v. 15. Kaas Johann. 16. Kiendler Karl. 17. Kienzle Ludwig. 18. Klimek Wladimir. 19. Konschege Theodor. 20. Lesky Albin. 21. Lunardi Friedrich. 22. Machatschki Felix. | <ol style="list-style-type: none"> 23. Pacher Karl. 24. Plewa Josef. 25. Steigel Ernest. 26. Stelzl Robert. 27. Weiß Albert. 28. Winkler Viktor. 29. Wobratansky Egon. |
|---|--|---|
- Privatistin:
- Kaligar Hilda.

VIII. Klasse.

- | | | |
|----------------------------|-------------------------|---------------------------|
| 1. Braun Walter. | 13. Krebs Karl. | 25. Rogler Wilibald. |
| 2. Czegka Rudolf. | 14. Krones Fritz. | 26. Salzmann Robert. |
| 3. Fanel Josef. | 15. Kump Reinfried. | 27. Scheitz Heinrich. |
| 4. Friedl Johann. | 16. Lafer August. | 28. Schmidbauer Anton. |
| 5. Friedmann Jakob. | 17. Mach Rudolf. | 29. Schnabl Otto. |
| 6. Gerscha Friedrich. | 18. Marktl Hermann. | 30. Soltys Roland. |
| 7. Haller Helmut. | 19. Milowiz Otto. | 31. Taschner Karl. |
| 8. Hanschek Herbert. | 20. Podobnik Alexander. | 32. Wradatsch Felix. |
| 9. Hanschmann Ernest. | 21. Polanecz Stephan. | |
| 10. Hein Hubert. | 22. Polzer Otto. | Privatist: |
| 11. Hilbert Otto, Edler v. | 23. Pruckner Johann. | Stürgkh Maximilian, Graf. |
| 12. Höller Franz. | 24. Rainer Karl. | |

III. Unterricht.

A. Lehrplan für die obligaten Gegenstände.

Der Unterricht wurde nach der Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 20. März 1909, Z. 11.662, erteilt.

Stundenübersicht.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Unterrichtssprache	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte	—	2	2	2	3	4	3	I. Sem. 4 II. Sem. 3	20 (19)
Geographie	2	2	2	2	1	1	—	—	10
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	—	3	2	—	—	9
Physik und Chemie	—	—	2	3	—	—	4	I. Sem. 3 II. Sem. 4	12 (13)
Philosophische Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichnen	3	3	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
	27	27	29	29	28	28	28	28	224

B. Lesestoff.

α) Aus der deutschen Literatur.

V. Klasse.

Lesebuch.

VI. Klasse.

Lesebuch. Lessing: Minna von Barnhelm, Emilia Galotti; Goethe: Götz von Berlichingen, Egmont; Schiller: Die Räuber; Shakespeare: Julius Cäsar.

VII. Klasse.

Lesebuch. Schiller: Die Wallensteintrilogie, Die Jungfrau von Orleans, Die Braut von Messina, Wilhelm Tell; Goethe: Faust, 1. Teil; Klemens Brentano: Die Geschichte vom braven Kasperle und vom schönen Annerle; E. T. A. Hoffmann: Meister Martin und seine Gesellen; Kleist: Prinz Friedrich von Homburg; Grillparzer: Die Ahnfrau.

VIII. Klasse.

Lesebuch. Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende; Friedrich Hebbel: Agnes Bernauer. Ausgewählte Stücke aus der modernen Lyrik und Epik.

β) Aus der römischen Literatur.**III. Klasse α und δ .**

Cornelius Nepos: Miltiades, Themistokles, Cimon, Epaminondas; Curtius Rufus: Auswahl (nach Golling).

Privatlektüre: Cornelius Nepos: Aristides, Thrasybul.

IV. Klasse α und δ .

Caesar: Bell. Gall. I, Auswahl aus II, VI, VII.
Privatlektüre: Auswahl aus II—VII.

V. Klasse.

Ovid (Sedlmayer): Met. 2, 3, 4, 5, 11, 12, 16, 17, 18, 19, 20, 25, 30. Fasti 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 16, 17. — Caesar: Bell. Gall. II, 15—28; III, 7—16; V, 26—44. — Livius: XXI. Privatlektüre: Ovid: Met. 7—10. Jugendged. 3, 5. Fasti 1—3, 7, 9. Trist. 1, 4, 8. — Livius: Auswahl aus I. — Gall, Latein. Lesebuch (Auswahl).

VI. Klasse.

Sallust: Bell. Jugurth. (größtenteils). — Cicero: Cat. I (teilweise), III. — Vergil: Aen. II, III (größtenteils), VI.

VII. Klasse.

Cicero: Pro Rose. Am., pro Arch. — Plinius: Auswahl aus den Briefen (Ausg. v. Kukula). Auswahl aus Catull, Tibull, Propert. Privatlektüre: Apuleius, Amor und Psyche.

VIII. Klasse.

Tacitus: Germ. 1—27; hist. I, Auswahl aus II, III, IV, V. Stegreifübersetzungen aus späteren Büchern. — Horaz: Oden I, 1, 2, 3, 6, 7, 10, 11, 14, 15, 18, 20, 22, 24, 28, 31, 34, 35, 37, 38; II, 2, 3, 6, 10, 13, 14, 15, 16; III, 1, 2, 8, 9, 13, 23, 30; IV, 7, 12; Epod. 2, 7, 13; Sat. I, 1, 5, 9; II, 6; Epist. I, 6. Privatlektüre: Tac. Germ. 27 — bis Ende. — Auswahl aus den Histor.

γ) Aus der griechischen Literatur.**V. Klasse.**

Xenophon: Anab. I—III, V (1—43), VI (a), VII, VIII, IX (nach Schenkls Chrestomathie); Homer: Ilias I und II (nach Christ). Privatlektüre: Xenophon: Anab. IV.

VI. Klasse.

Homer (ed. Christ): Ilias III, IV, VI, VII, IX, XI 596—801, XVI 1—256, XVIII 1—238, XXI 55—150, 282—339. — Herodot: Nr. 1—3, 5—9, 11—16, 18, 25—29, 35, 37; Anhang 1, 2. — Plutarch: Perikles. Privatlektüre: Homer: Ilias XXII, XXIV.

VII. Klasse.

Demosthenes: III. Philippische Rede. — Homer: Odyssee I, 1—89; V, VI, VII, IX, XI, XIII, XIV. — Plato: Apologie des Sokrates. Privatlektüre: Demosthenes: Rede vom Frieden. — Homer: Odyssee I, VIII, X, XII. — Thumser, Griech. Lesebuch II (Auswahl).

VIII. Klasse.

Plato: Laches; Chrestomathie von Huemer: St. IV, 2 (Gorgias 482 C—492 E), 3, 5; VII (aus Phaedon und Politeia). — Aristoteles: Chrestomathie von Huemer: St. IX, X, XI, XII, XV (aus der Metaphysik, Nikom. und Großen Ethik, Poetik). — Euripides: Hippolyt. — Homers Odyssee (ed. Christ.) XVIII.

Privatlektüre: Homers Ilias III, Odyssee III, XIX, XXIII. — Demosthenes: *Περί εἰρήνης*. Plato: Kriton. (Isokrates): An Demonikos.

C. Lehrplan für die relativobligaten und die freien Gegenstände.

Evangelischer Religions-Unterricht. I. Abteilung (I. und II. Klasse), 2 St.: Aus der Biblischen Geschichte: Das Neue Testament. — Aus dem Gesangbuch: Ausgewählte Lieder, dem Gange des Kirchenjahres entsprechend. — Aus dem Katechismus: Das erste Hauptstück. — II. Abteilung (III. u. IV. Klasse), 2 St.: Kirchengeschichte der Neuzeit seit der Reformation. — Lektüre aus der Heiligen Schrift: Ausgewählte Stücke aus den Episteln. — III. Abteilung (V. u. VI. Klasse), 2 St.: Markus-Evangelium; Christliche Sittenlehre. — IV. Abteilung (VII. u. VIII. Klasse), 2 St.: Christliche Glaubens- und Sittenlehre; Johannes-Evangelium im Urtexte.

Israelitische Religionslehre (gemeinschaftlich mit den israelitischen Schülern der übrigen hierartigen staatlichen Mittelschulen) in 4 Abteilungen zu je 2 Stunden. I. Abteilung (I. Klasse): Gebete im Urtexte: Das Schacharith (Morgengebet) für die Werktage. Biblische Geschichte: Von der Schöpfung bis zum Tode Moses. — Liturgische Übungen. — II. Abteilung (II. und III. Klasse): Bibel im Urtexte: Genesis, cap. XII—XVIII, mit besonderer Berücksichtigung des religiös-sittlichen Inhaltes derselben. Biblische Geschichte: Von Josua bis zum Tode Sauls. — Das Wichtigste aus der Geographie Palästinas. — Liturgische Übungen. — III. Abteilung (IV. und V. Klasse): Bibel im Urtexte: Psalmen, cap. I—X, mit besonderer Berücksichtigung des religiös-sittlichen Inhaltes derselben und einer ausführlichen Einleitung in dieselben. — Biblische Geschichte: Von der Teilung des Reiches bis Esra. — Sitten- und Pflichtenlehre. Liturgische Übungen. — IV. Abteilung (VI. bis VIII. Klasse): Bibel im Urtexte: Jeremia, cap. I (Jeremias Berufung zum Prophetenamte); II, 1—III, 5 (Erste Strafrede); IV, 5—18 (das nahende Gericht) und Jesaja, cap. XL, mit besonderer Berücksichtigung des religiös-sittlichen Inhaltes derselben. — Geschichte der Juden: Von Esra bis zur Zerstörung des zweiten Tempels. — Liturgische Übungen.

Englische Sprache wurde als relativobligater Lehrgegenstand in der VI., VII. und VIII. Klasse gemäß Min.-Erl. vom 22. September 1904, Z. 26.368, gelehrt. VI. Klasse, 3 St.: Laut- und Leselehre. Sprach- und Leseübungen, Lektüre von Lesestücken. Im Anschluß an die Lektüre: Formenlehre, die wichtigsten syntaktischen Regeln, Gesprächsübungen. Memorieren und Wiedergeben prosaischer Stücke. Nach Swoboda, Elementarbuch der englischen Sprache für Realschulen. Von Weihnachten an sechs Schularbeiten und Diktate. VII. Klasse, 3 St.: Lektüre prosaischer Stücke aus Swobodas "English Reader", die den Schüler mit den landschaftlichen, geographischen, wirtschaftlichen und Verkehrsverhältnissen der britischen Inseln und mit hervorragenden und historisch bedeutenden Bauten in London bekannt machen; ferner solcher geschichtlichen und rein naturwissenschaftlichen Inhaltes; endlich rein literarischer Stücke, auch in poetischer Form. Grammatische, sachliche und sprachliche Durcharbeitung des Gelesenen mittels Lesung der im "English Reader" enthaltenen "Exercises". Grammatische Übungen und Übersetzungen ins Englische nach Ellinger-Butlers "Short English Syntax". Im Halbjahr 4 Schularbeiten. VIII. Klasse, 3 St.: Lektüre prosaischer und poetischer Stücke aus dem "Literary Reader" unter Hervorhebung der wichtigsten Erscheinungen der englischen Literatur. Übungen und Übersetzungen nach Ellinger-Butlers "Short English Syntax". Im Halbjahr 4 Schularbeiten.

Slowenische Sprache (als zweite Landessprache für die Schüler mit slowenischer Muttersprache obligat). Der Unterricht wurde in drei Abteilungen, die aus Schülern aller Klassen nach dem Verhältnisse der Vorkenntnisse zusammengesetzt waren, in wöchentlich 6 Stunden erteilt. I. Abteilung: Laut- und Formenlehre, Vokabeln lernen, Übersetzen, Sprechübungen, schriftliche Schulübungen, Memorieren. Dr. Sket, Slowenisches Sprach- und Übungsbuch. — II. Abteilung: Beendigung der Formenlehre, Satzlehre, Sprechübungen, Memorieren, 5 Schularbeiten im Semester. Dr. Sket, Slowenisches Sprach- und Übungsbuch. — III. Abteilung: Wiederholung der Grammatik,

Sprechübungen, schriftliche Arbeiten und Vorträge, Poetik, Literaturgeschichte. Lektüre aus Skets „Čitanka za V. in VI. razred srednjih šol“, „Slovenska slovstvena čitanka za VII. in VIII. razred“.

Steiermärkische Geschichte. 2 St. wöchentlich. Schülerzahl 10. An der Preisprüfung beteiligten sich alle 10 Schüler.

Darstellende Geometrie. 2 St. wöchentlich. Grund- und Aufrißverfahren: Darstellung des Raumpunktes und der Raumgeraden; Bestimmung der Länge von Strecken, der Spurpunkte und des Neigungswinkels der Geraden; gegenseitige Lage zweier Geraden; Bestimmung der Ebene durch ihre Spuren; gegenseitige Lage und Schnitt zweier Ebenen; Schnittpunkt einer Geraden mit einer Ebene; parallele und senkrechte Stellung der Geraden zur Ebene; Einführung neuer Projektionsebenen; Drehung von Punkten um Gerade, senkrecht und parallel zu einer Projektionsebene; Darstellung ebener Figuren; Bestimmung ihrer wahren Gestalt; Affinität in perspektiver Lage; Schatten ebener Figuren auf die beiden Projektionsebenen; Darstellung regelmäßiger Polyeder, des Prismas, der Pyramide und ihrer Schatten bei Parallelbeleuchtung; Schnitt eckiger Körper mit Geraden und Ebenen; orthogonale und schiefe Projektion des Kreises; sein Schatten; Eigenschaften der Ellipse, Hyperbel und Parabel; Entstehung und Darstellung der runden Parallel- und Zentralstrahlenflächen; Konstruktion des Selbst- und Schlagschattens von Zylindern und Kegeln; Schnitte von Geraden und Ebenen mit runden Strahlenflächen; Kollineation in perspektiver Lage; Rotationsflächen; Darstellung der Kugel und ihres Selbst- und Schlagschattens; ihr Schnitt mit einer Ebene und mit einer Geraden.

Stenographie. In zwei Kursen (3 Abteilungen) zu je 2 St. wöchentlich. I. Kurs: Die Korrespondenzschrift im vollen Umfange mit ausgedehnten praktischen Übungen im Schreiben und Lesen aus dem Lesebuche. II. Kurs: Vollständige Satzkürzungslehre mit Einschluß der logischen Kürzung. Übung im Lesen. Schnellschreibübungen.

Freihandzeichnen. 4 St. wöchentlich. Nichtobligater Gegenstand für die Schüler der V. bis VIII. Klasse. Zeichnen und Malen nach der Natur (Pflanzenformen, Stilleben, kunstgewerbliche Objekte, ornamentale und dekorative Formen u. dgl.). Zeichnen und Malen des menschlichen Kopfes nach geeigneten Studienköpfen und Gipsmodellen und nach der Natur. Das Skizzieren. Zeichnen und Malen nach der Natur im Freien bei Zeichenausflügen.

Gesang. I. Abteilung für Anfänger, 2 St. wöchentlich: Notenschrift, Taktarten, Tempobezeichnungen, Dur- und Molltonleitern, Quintenzirkel, Intervalle, Dreiklang, Vorschläge. — Treffübungen im Umfange einer Oktave, zahlreiche zweistimmige Lieder, eine lateinische Messe und mehrere Kirchengesänge zum Gebrauche beim Schulgottesdienste. II. Abteilung für Vorgerücktere, 2 St. wöchentlich: Wiederholung des theoretischen Stoffes des ersten Kurses, die wichtigsten Akkorde und deren Umkehrung, Melodie und deren Gliederung. — Zahlreiche zwei-, drei- und vierstimmige Lieder, eine lateinische Messe und verschiedene Kirchengesänge zum Gebrauche beim Schulgottesdienste.

D. Lehrbücher im Schuljahre 1912/13.

a) Obligate Gegenstände.

I. Katholische Religionslehre.

Großer Katechismus. I. und II. Klasse.

Zetter, Katholische Liturgik, 5. und 6. Auflage. I., II. und III. Klasse.

Deimel, Geschichte der Offenbarung des Alten Testaments, 1.—3. Auflage.

III. Klasse.

Zetter, Geschichte der Offenbarung des Neuen Bundes, 1.—5. Auflage. IV. Klasse.

Schatz, Lehrbuch der katholischen Religion, I. Teil. V. Klasse.

Schatz, Lehrbuch der katholischen Religion, II. Teil: Die katholische Glaubenslehre. VI. Klasse.

Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Gymnasien, III. Teil, 6. und 7. Auflage. VII. Klasse.

Schatz, Lehrbuch der katholischen Religion, IV. Teil: Geschichte der katholischen Kirche. VIII. Klasse.

2. Deutsche Sprache.

- Tumlrirz, Deutsche Schulgrammatik, 5. und 6. Auflage. I. bis V. Klasse.
 Willomitzer, Deutsche Grammatik für österr. Mittelschulen, 6. bis 12. Auflage.
 VI. Klasse.
 Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. I. u. II. Klasse.
 Lampel, Deutsches Lesebuch für die I. Klasse der österr. Mittelschulen, 15. Auflage; für die II. Klasse, 12. Auflage; für die III. Klasse, 11. Auflage; für die IV. Klasse, 11. Auflage.
 Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen österr. Gymnasien, I. Teil, für die V. Klasse, 6. Auflage; II. Teil, für die VI. Klasse, 7. Auflage; III. Teil, für die VII. Klasse, 4. Auflage; IV. Teil, für die VIII. Klasse, 3. Auflage.
 Langer, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte, 1. Heft, V. Klasse; II. Heft, VI. Klasse; III. Heft, VII. Klasse; IV. Heft, VIII. Klasse.

3. Lateinische Sprache.

- Goldbacher, Lateinische Grammatik, 4. bis 10. Auflage. II. bis VIII. Klasse.
 Nahrhaft, Lateinisches Übungsbuch, I. Teil, 8. Auflage, I. Klasse; II. Teil, 5. Auflage, II. Klasse; III. Teil, 2. und 3. Auflage, III. Klasse; IV. Teil, 2. und 3. Auflage, IV. Klasse.
 Kornitzer, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien, 2. Auflage, V., VI. und VII. Klasse; 1. Auflage, VIII. Klasse.
 Golling, Chrestomathie aus Cornelius Nepos und Curtius Rufus, 3. Auflage, III. und IV. Klasse.
 Caesaris Comm. d. b. G., ed. Prammer, 6. bis 10. Auflage. IV. und V. Klasse.
 Livii ab urbe cond. lib. I, II, XXI, XXII, ed. Zingerle, 3. bis 7. Auflage.
 V. Klasse.
 Ovids ausgewählte Gedichte, herausgegeben von Sedlmayer, 4. bis 7. Auflage.
 V. Klasse.
 Sallustii Bell. Inguurth., ed. Scheindler, 2. und 3. Auflage. VI. Klasse.
 Vergils Aeneis von Klouček, 3. bis 7. Auflage. VI. und VII. Klasse.
 Cicero, Reden gegen Catilina, herausgegeben von Nohl, 3. Auflage. VI. Klasse.
 Cicero, pro Sextio Roscio, pro Archia poeta, von Nohl, VII. Klasse.
 Römische Elegiker, herausgegeben von Biese, 3. Auflage. VII. Klasse.
 Briefe Plinius' des Jüngeren, herausgegeben von Kukula, VII. Klasse.
 Tacitus, Germania, herausgegeben von Müller und Christ, VIII. Klasse.
 Taciti opera, ed. Müller, vol. II, VIII. Klasse.
 Horatius Flaccus, Auswahl von Petschenig, 3. und 4. Auflage. VIII. Klasse.

4. Griechische Sprache.

- Curtius-Hartel-Weigel, Griechische Schulgrammatik, 24. bis 26. Auflage.
 III. bis VIII. Klasse.
 Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 19. bis 21. Auflage. III. bis VI. Klasse.
 Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 14. und 15. Auflage. V. Klasse.
 Christ, Homers Ilias, 1. bis 3. Auflage. V. und VI. Klasse.
 Herodots Perserkriege, Auswahl von Hintner, 2. bis 7. Auflage. VI. Klasse.
 Plutarch, Auswahl von Schickinger, VI. Klasse.
 Homers Odyssee von Christ, 1. bis 4. Auflage. VII. und VIII. Klasse.
 Demosthenes' Reden, von Wotke, 3. bis 5. Auflage. VII. Klasse.
 Plato und Aristoteles, Chrestomathie von Huemer, VII. und VIII. Klasse.
 Platons Laches, herausgegeben von Christ, VIII. Klasse.
 Euripides' Hippolyt, herausgegeben von Altenburg, VIII. Klasse.

5. Geographie und Geschichte.

- Imendörffer, Lehrbuch der Erdkunde, 2. Auflage, I. Teil, für die I. Klasse; II. Teil, für die II. Klasse; III. Teil, für die III. Klasse.
 Heiderich, Österr. Schulgeographie, IV. Teil, für die V. und VI. Klasse.
 Mayer, Geographie der österr.-ungar. Monarchie, 3. bis 10. Auflage. IV. Klasse.
 Zeehe-Heiderich-Grunzel, Österreich. Vaterlandskunde für die VIII. Klasse, 3. Auflage.
 Kozenn, Geographischer Schul-Atlas für Gymnasien, 39. bis 42. Auflage. I. bis VIII. Klasse.

Putzger, Historischer Schul-Atlas, 11., 17. bis 22., 24. bis 32. Auflage. II. bis VIII. Klasse.

Mayer, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, 2. bis 7. Auflage, II. Klasse, — des Mittelalters und der Neuzeit bis 1648, 6. Auflage, III. Klasse, — der Neuzeit, 6. Auflage, IV. Klasse.

Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, I. Teil, 6. Auflage, V. und VI. Klasse; II. Teil, 4. Auflage, VI. Klasse; III. Teil, 1. bis 3. Auflage, VII. Klasse.

6. Mathematik.

Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für Untergymnasien, 7. Auflage. I. bis III. Klasse.

Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien, 9. Auflage. I. bis III. Klasse.

Gajdeczka, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen der Mittelschulen, 7. Auflage. IV. bis VI. Klasse.

Gajdeczka, Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra, 8. Auflage. IV. bis VIII. Klasse.

Gajdeczka, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen der Mittelschulen, 4. Auflage. IV. bis VI. Klasse.

Gajdeczka, Übungsbuch zur Geometrie, 4. Auflage. IV. bis VIII. Klasse.

Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien, bearbeitet von Neumann, 26. bis 30. Auflage. VII. und VIII. Klasse.

Močnik, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen der Gymnasien, bearbeitet von Spielmann, 23. bis 25. Auflage. VII. und VIII. Klasse.

Schlömilch, Fünfstellige logar. und trigonom. Tafeln. VI. bis VIII. Klasse.

7. Naturgeschichte.

Pokorny-Latzel, Tierkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen, 27. bis 29. Auflage. I. und II. Klasse.

Pokorny-Fritsch, Pflanzenkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen, 25. Auflage. I. und II. Klasse.

Ficker, Leitfaden der Mineralogie und Chemie für die IV. Klasse, 4. Auflage.

Scharizer, Lehrbuch der Mineralogie und Geologie für die oberen Klassen der Gymnasien, 6. und 7. Auflage. V. Klasse.

Wretschko-Heimerl, Vorschule der Botanik, 6. bis 8. Auflage. V. Klasse.

Graber, Leitfaden der Körperlehre und Tierkunde für die oberen Klassen der Gymnasien und Realschulen. Bearbeitet von Altschul und Latzel, 6. Auflage. VI. Klasse.

8. Naturlehre.

Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die unteren Klassen der Gymnasien, 3. Auflage, III. und IV. Klasse.

Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Gymnasien, 5. Auflage, VII. und VIII. Klasse.

9. Philosophische Propädeutik.

Höfler, Grundlehren der Logik, 1. bis 4. Auflage. VII. Klasse.

Höfler, Grundlehren der Psychologie, 1. bis 4. Auflage. VIII. Klasse.

b) Relativobligate und freie Gegenstände.

I. Evangelische Religionslehre.

Biblische Geschichte für den evangelischen Religionsunterricht. Lehrer-Ausgabe.

Ernesti, Luthers kleiner Katechismus, 40. Auflage.

Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg. I. und II. Klasse.

Schulbibel der Bremer Bibelgesellschaft.

Netoliczka, Lehrbuch der Kirchengeschichte. Ausgabe für Österreich. 8. Auflage. III. und IV. Klasse.

Novum Testamentum Graece, herausgegeben von der Württembergischen Bibelanstalt in Stuttgart. V. bis VIII. Klasse.

Fronius, Evangelische Glaubenslehre. V. bis VIII. Klasse.

2. Israelitische Religionslehre.

Wolf, Geschichte Israels für die israelitische Jugend, 1. Heft, 13. bis 16. Auflage, I. Klasse; 2. Heft, 15. Auflage, II. und III. Klasse; 3. und 4. Heft, 11. Auflage, IV. und V. Klasse.

Wolf, Kurzgefaßte Religions- und Sittenlehre für die israelitische Jugend, 9. Auflage, II. bis V. Klasse.

Pentateuch, ed. Letteris, I. bis III. Klasse.

Königsberg, Alluph Thephillah, I. bis VIII. Klasse.

Brann, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, I. Teil, 2. Auflage. — Die späteren Propheten, ed. Letteris, VI. bis VIII. Klasse.

3. Englische Sprache.

Swoboda, Elementarbuch der englischen Sprache für Realschulen.

Swoboda, English Reader für Realschulen.

Ellinger-Butler, Lehrbuch der englischen Sprache, Ausg. A, III. Teil: A Short English Syntax.

Swoboda, Literary Reader.

4. Slowenische Sprache.

Sket, Slowenisches Sprach- und Übungsbuch, 6. Auflage.

Sket, Čitanka za V. in VI. razred, 2. und 3. Auflage.

Sket, Čitanka slovenska slovstvena za VII. in VIII. razred.

5. Steiermärkische Geschichte.

Lex, Heimatkunde des Herzogtums Steiermark.

6. Stenographie.

Fr. Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie, 5. bis 15. Auflage.

7. Gesang.

Fiby Heinrich, Choraliederbuch für österr. Mittelschulen, 1. Teil, 2. und 3. Auflage.

Im Schuljahre 1913/14 treten folgende Änderungen ein:

II. Klasse: Nahrhaft-Schuster, Latein. Übungsbuch, II. Teil, 6. Auflage.

III. Klasse: Curtius-Hartel-Weigel, Griech. Schulgrammatik, 27. Auflage.

Schenkl, Griech. Übungsbuch, bearbeitet von Schenkl-Weigel, 22. Auflage.

V. Klasse: Wretschko-Heimerl, Vorschule der Botanik, 9. Auflage.

VII. Klasse: Schatz, Lehrbuch der katholischen Religion, III. Teil.

Cicero, Pro Milone, II. Philipp., ed. Nohl.

Gajdeczkas Lehrbücher rücken in die VII. Klasse vor.

VIII. Klasse: Kornitzer, Latein. Übungsbuch, 2. Auflage.

Taciti opera, ed. Müller, vol. I. Ed. min.

Plato, nur aus Huemers Chrestomathie.

Euripides, Iphigenie auf Tauris, herausgegeben von Reiter.

Slowenische Sprache: I. Kurs: Sket-Podboj, Slow. Sprach- und Übungsbuch, 7. Auflage.

E. Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten in der deutschen Sprache.

V. Klasse.

1. Was mir die Ferien Schönes brachten. [S.] — 2. Die weltgeschichtliche Bedeutung der Phönikier. [H.] — 3. Das goldene Zeitalter. — Die große Flut. Nach Ovid. (Nach Wahl.) [S.] — 4. Welche Gegensätze führt uns Geibel in seinem Gedichte „Der Tod des Tiberius“ vor? [H.] — 5. Übersetzung aus dem Nibelungenliede: XXVII, 7—12. [S.] — 6. Welche Folgen hatte der Zug Alexanders des Großen für das wirtschaftliche Leben,

für Wissenschaft und Kunst? — Hannibals Charakter. (Nach Wahl.) [S.] — 7. Welches Erlebnis hat auf mich den tiefsten Eindruck gemacht? — Über welches Geschenk habe ich mich am meisten gefreut? — Ostern in Natur, Glauben und Leben. (Nach Wahl.) [H.] — 8. Die Feier der Erinnerung an den 19. April 1713 an unserer Anstalt. [S.] — 9. Der Nutzen des Glases. [H.] — 10. Übersetzung aus dem Mittelhochdeutschen. Walther von der Vogelweide: A. „Reisesege“. — B. „Streben nach Reichtum“. [S.]

VI. Klasse.

1. „Nichts ist also schwer und scharf, Das nicht die arbeit vnderwarff.“ Johann Fischart. [S.] — 2. Welche Vergnügungen hat der Gebildete vor anderen Menschen voraus? [H.] — 3. Der Aufbau von Klopstocks Gedicht „Der Eislauf“. [S.] — 4. Wie gelingt es Hün, sich seiner Aufträge zu entledigen? Nach Wielands „Oberon“. [H.] — 5. Kriegerische Weihnachten. — Meine letzten Weihnachten. (Nach Wahl.) [S.] — 6. Gedankengang eines Abschnittes aus Herders „Ideen“: Künste der Griechen. [S.] — 7. Womit beschäftige ich mich am liebsten in meiner freien Zeit? — Licht- und Schattenseiten des Sportes. (Nach Wahl.) [H.] — 8. Was verdankt Europa wirtschaftlich der Neuen Welt? [S.] — 9. Charakteristik einer bedeutenderen Gestalt aus Goethes „Götz von Berlichingen“. (Nach Wahl.) [H.] — 10. Welche Bedeutung hat der Besitz der Meeresküste für unsere Monarchie? [S.]

VII. Klasse.

1. Das Schicksalsmotiv in Schillers Wallensteintragödie. — Wie werden die Mörder des Ibykus entdeckt? (Nach Wahl.) [S.] — 2. „Denn seine Macht ist's, die sein Herz verführt, Sein Lager nur erklärt sein Verbrechen.“ [H.] — 3. „Unter demselben Blau, über dem nämlichen Grün wandeln die nahen und wandeln vereint die fernen Geschlechter und die Sonne Homers — siehe! sie lächelt auch uns.“ (Schillers Spaziergang.) [S.] — 4. „Dem Schicksal leihe sie die Zunge, selbst herzlos, ohne Mitgefühl, begleite sie mit ihrem Schwunge des Lebens wechselvolles Spiel.“ (Lied von der Glocke.) [H.] — 5. Über Ludwig Börnes Wort: „Es steht einem Helden nicht an, sich hinter den Busch zu stellen und einen schönen Meuchelmord zu begehen, statt mit edlem Trotz eine freie Tat zu tun.“ [S.] — 6. „Aus dem hohlen, finstern Tor dringt ein buntes Gewimmel hervor.“ — Faust und Wagner. (Nach Wahl.) [S.] — 7. Die romantischen Motive in Brentanos Geschichte vom braven Kasperle und vom schönen Annerle. [H.] — 8. Wie läßt sich im Charakter des Prinzen von Homburg der rasche Übergang von kleinmütiger Todesfurcht zu heldenhafter Selbstaufopferung erklären? [S.] — 9. Welche Gefühle erfüllen den Schiffbrüchigen auf Salas y Gomez? [H.] — 10. Ottokar und Rudolf. (König Ottokars Glück und Ende.) [S.]

VIII. Klasse.

1. „Argentum et aurum propitiine an irati di negaverint, dubito. (Tacitus Germania V.) [S.] — 2. Hat Ottokar Recht, wenn er von Rudolf sagt: „Ein Krieger und ein Mann vielleicht — kein König.“ [H.] — 3. Die Gegenwart, ein eisernes Zeitalter. — Der Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. — Die Deutschen als Kulturpioniere in Österreich. (Nach Wahl.) [S.] — 4. Der tragische Konflikt in Hebbels Agnes Bernauer. [H.] — 5. Meister Frymann in Gottfried Kellers „Das Fähnlein der 7 Aufrechten“. [S.] — 6. Verschiedene Anschauungen vom menschlichen Glück. (Nach Horaz Oden I, 1.) [S.] — 7. Welche idealen und begeisternden Momente leiten mich bei meiner Berufswahl? — „Gemeinsame Hilf in gemeinsamer Not hat Reiche und Staaten gegründet; der Mensch ist ein Einsamer nur im Tod, doch Leben und Streben verbündet.“ (Grillparzer.) (Nach Wahl.) [H.] — 8. Reifepfung. (3 Themen nach Wahl.) [S.]

F. Übungen im Vortrage.

VII. Klasse.

1. Heimgärtners Tagebuch von P. Rosegger. (Winkler) — 2. Theodor Körner, ein Sänger der Freiheit. (Lunardi) — 3. Das Märchen in der deutschen Literatur. (Lesky) — 4. Die Dichter der Freiheitskriege. (Wobratansky) — 5. Die Romantik von Goethe bis Heinrich Kleist. (Kaligar) — 6. Eduard Mörikes Leben und Dichten. (Kaan) — 7. Faust. Der Tragödie 2. Teil. (Frucht) — 8. Eichendorff, der letzte Ritter der Romantik und seine Novelle „Aus dem Leben eines Taugenichts“. (Pacher) — 9. H. v. Kleists Leben und Wirken. (Weiß) — 10. Otto Ludwig. (Brecher) — 11. Hexenprozesse. (Bergles) — 12. Ludwig Uhland. (Fuchs) — 13. Die österreichische Kriegsmarine. (Winkler) —

14. Mörikes Novelle „Mozart auf der Reise nach Prag“. (Pacher.) — 15. Jeremias Gott-helf und, die moderne Dorfgeschichte. (Lesky.) — 16. Grillparzer, Raimund und Anzen-gruber. (Winkler.)

VIII. Klasse.

1. Paul Heyse. (Milowiz.) — 2. Viktor von Scheffel. (Wradatsch.) — 3. Otto Ludwig. (Fanedl.) — 4. Fritz Reuter. (Taschner.) — 5. P. K. Rosegger. (Pruckner.) — 6. Adalbert Stifter. (Rainer.) — 7. Adolf Pichler und die Jungtiroler. (Polzer.) — 8. Franz Grillparzers „Das goldene Vlies“. (Krebs.) — 9. Die österreichischen Dichter des 19. Jahr-hunderts. (Soltys.) — 10. Freiherr von Zedlitz. Sein Leben und Dichten. (Polanecz.) — 11. Gustav Freytags „Soll und Haben“. (Lafer.) — 12. Theodor Körner. (Fiedl.) — 13. Ferdinand von Saar. (Rogler.) — 14. Der Karst. (Milowiz.) — 15. G. A. Bürger. (Braun.) — 16. Ludwig Anzengruber. (Marktl.) — 17. Wilhelm Raabes „Hungerpastor“. (Gerscha.) — 18. Josef Freiherr v. Eichendorff. (Scheitz.) — 19. Ferdinand Raimund. (Soltys.) — 20. Heinrich v. Kleists Hermannschlacht. (Krones.) — 21. Friedrich Hebbel. (Hanschek.) — 22. Gerhart Hauptmanns „Versunkene Glocke“. (Schmidbauer.) — 23. Heinrich Heine. (Friedmann.) — 24. Moderne Lyrik (Liliencron, G. Falke, Jakobowski, Bierbaum). (Hanschmann.) — 25. Hamerling. (Hein.) — 26. Über Wielands Oberon. (Haller.) — 27. Wilhelm Hauff. (Pruckner.) — 28. Die österreichische Kriegsmarine. (Krebs.) — 29. Felix Dahn. Ein Kampf um Rom. (Hilbert.)

IV. Lehrmittel-Sammlungen.

1. Bibliothek.

A. Lehrerbibliothek.

Kustos: Professor Dr. Karl Winkler.

Ankauf. a) Fortsetzungen zu Katalognummer I 1, 11: II 75; III 35, 44, 125; Va 73, 138, 191—192; VIa 2) 31, 33, 67; VIII 51, 57; XI 52; XII 88, 115; XIIIa 75. — b) Neuanschaffungen: II 99—101; III 160, 176; 179—181, 183; Va 460—463, 467; Vb 1) 278—279; Vb 2) 236; VIa 1) 215—220, 223—228; VIII 116, 126, 128; IX 159; X 154. *Geschenke.* Nr. III zu 126, zu 146; Va zu 320; VIa 1) 163, 221; VIa 2) zu 152 (Ministerium für Kultus und Unterricht). — X 150 (Landesschulrat, bzw. Frau Direktor Anna Lacher). — X zu 34 (Landesausschuß), zu 92 (Historischer Verein für Steiermark), zu 143 (Verein für Heimatschutz). — I zu 21; III zu 153, zu 161, 178; VII 19 (Herausgeber). — III 177, Va 464—466, 469—472; Vb 1) 280—281; Vb 2) 283—285, 287—291; VIa 1) 222; VIII 114—115, 121—125, 127, 129; X 149, 151—153 (Ungenannt).

B. Schülerbibliothek.

Kustos: Professor Dr. Franz Pichler.

Ankauf. a) Fortsetzungen: Das neue Universum, 33. Jahrg. — Das große Welt-panorama, 12. Bd. — Jahrbuch der Erfindungen, 12. Jahrg. — Neuer deutscher Jugend-freund, 67. Bd. — „Mein Österreich“, 2. Jahrg. — Erzählungen für Jugend und Volk, II. Sammlung, 1. und 2. Bd. — b) Neuanschaffungen: Fraungruber, Hoch Habs-burg. — Lengnik-Mörl, Unsere Flotte. — Beck, Von unserer Adria. — Smolle, Aus sturmbewegter Zeit. — Zdekauer, Von der Adria und aus den schwarzen Bergen. — Huschak, Österr. Seebuch. — Zöhner, Österr. Robinson. — Aus der durch k. k. L.-Sch.-R.-Erl. vom 13. Juli 1912, Z. 3²⁵⁷³/₃ bewilligten, außerordentlichen Dotation von K 200.—: Dickens, Nikleby. — Frenssen: Die drei Getreuen, Peter Moors Fahrt, Jörn Uhl. — Ganghofer, Der Klosterjäger. — Heyse: Im Paradiese, Über allen Gipfeln. — Jensen, Eine Schuld. — Lagerlöf, Gösta Berling. — Nansen, Erfolge. — Rosegger, Nichtsnutzig Volk. — Sven Hedin: Von Pol zu Pol, Durch Asiens Wüsten. — M. Twain: Huck Finn, Tom Sawyer. — Wagner: Hellas, Rom. — Meister, Sigismund Rüstig. — Francé, Die silbernen Berge. — Liliencron, Leben und Lüge. — Fischer: Die Freude am Lichte, Sonnenopfer. — Ertl: Nachdenkliches Bilderbuch, Die Leute vom Blauen Gugucks-haus. — Greinz, Auf der Sonnseite'n. — Graßberger, Ausgewählte Werke. — Holtei, Die Vagabunden. — Rosen, Der deutsche Lausbub in Amerika. — Österr. Flotten-verein, Seegeschichten. — Hagenbeck, Von Tieren und Menschen. — Holbach, Dal-matien. — Treller, Der Enkel der Könige. — Horn, Erzählungen. — Gramberg, Napo-leon. — Smolle, Sagen aus Österreich-Ungarn. — Pichler, Die Helden der deutschen

Wanderzeit. — Eyth, Sämtliche Werke. — Neuer deutscher Jugendfreund, 63. Bd. — Der gute Kamerad, 16. und 25. Bd. — Der Jugend Heimgarten. — Deutsches Knabenbuch, 13., 18., 20., 21. Bd. — Das Neue Universum, 15., 21., 25. Bd.

Geschenke. Kummer-Steyskal, Einführung in die deutsche Literatur. — Shakespeares, 1 Bd. — Ploetz, Auszug aus der alten Geschichte. (Feldmarschalleutnant von Hugetz.) — Schuhmacher, Ein fester Wille. — Biller, Glückliche Ferien. — Sonnenfels, Neue Märchen. (Frau Seymann.) — Hebbel, Agnes Bernauer. (Prof. Dr. Wertheim.) — Erläuterungen zu deutschen Klassikern, 4 Bde. — Schulausgaben deutscher Klassiker, 11 Bde. (Ungenannt.) — Römer, Treue gewinnt. (Hubmann, III. a.) — Rothenberg, Am Bord des Sklavenhändlers. (Bravo, III. b.) — Mensch, Auf hoher See. (Schubert, III. b.) — Klaufmann, Den Nordpol erreicht. (Winkler, III. b.) — Jocheil, Bilder von der Mittelmeerreise des österr. Flottenvereines. (Verfasser.) — 75 Jahre österr. Lloyd. (K. k. Statthaltereil.) — Seemann, Mythologie. — Ziegler, Aus Pompeji. — Schuchhardt, Schlieemanns Ausgrabungen. — Simon, Aus Griechenland. — Kleemann, Ein Tag im alten Athen. — Menge: Troia und Troas, Ithaka. (Aus dem Nachlasse des k. k. Schulrates A. Heinrich.) — Glock, Friedel der Maler. — Niebelschütz, Bunte Bilder. — Jugendgartenlaube, 6. Bd. — Meister, Der Wildtöter. (Bravo III. b Kl.)

Anhang.

Bibliothek des Vereines zur Unterstützung würdiger und dürftiger Schüler der Anstalt.

Ankauf. 174 Stück verschiedener Schulbücher.

Geschenke. Brauchbare Schulbücher spendeten: Die Herren k. k. Gymnasialdirektor i. R. J. Holzer, Universitätsprofessor Dr. Scharizer, Dr. Göiles, Feldmarschalleutnant v. Hugetz, k. k. Schulrat A. Heinrich; die Abiturienten Bischoff, Karner, Kurzweil, Gragger; die Schüler Naglitsch, Gangl, Schubert (III. b.), Gf. Lamberg (III. a.), Schüller, Pasch (IV. a.), Bauer, Zerkovitz (VI.), Polanecz (VIII.).

Stand der Sammlungen am 31. Dezember 1912: Lehrerbibliothek: 5693 Bände und Hefte, 23.960 Programme. — Schülerbibliothek: 2198 Bände. — Bibliothek des Unterstützungsvereines: 2547 Bände.

Apparate zu psychologischen Schulversuchen.

Stand der Sammlung am 31. Dezember 1912: 37 Stücke.

2. Musikaliensammlung.

Kustos: Gesanglehrer Adolf Kuhn.

Ankauf. Vier lateinische Kirchengesänge; Battke, Erziehung des Tonsinnes.

Stand der Sammlungen am 31. Dezember 1912: a) 16 Messen; b) 20 Chöre geistlichen Inhaltes; c) 33 Chöre weltlichen Inhaltes; d) 24 Liedersammlungen, Gesangschulen etc.; e) 21 Sammlungen katholischer Kirchenlieder; f) 8 Instrumentalwerke; g) 2 Instrumente.

3. Geographisches Kabinett.

Kustos: Dr. Karl Tertnik.

Ankauf. H. Kiepert, Wandkarte des Römischen Reiches 1911. Rothaug, phys. Wandkarte der Alpenländer. „Artaria“, Eisenbahnkarte von Österreich-Ungarn. Spezialkarte der österr.-ung. Monarchie mit Markierung, 5 Blätter (Z 16, c 12, 13, Z 17, c 12 und 13, Z 18, c 12). Bamberg, Afrika, phys. pol. — Hölzl, 3 geogr. Charakterbilder (Gibraltar, Kaukasus, austr. Alpen). 6 geogr. Charakterbilder aus Österreich (Prag, Gmunden, Semmering, Erzberg, Linz, Triest). 2 Wandbilder des Schlachtschiffes „Habsburg“. Schematisch-stat. Tabelle der österr.-ung. Kriegsflotte. 4 Blätter der fotogr. Reproduktion des Hauptinstrumentes der Pragm. Sanktion. Gall-Rebhann, 4 Wandtafeln zur Veranschaulichung des Lebens der Griechen und Römer. Angeli, Stammbaum des Hauses Habsburg-Lothringen. — Freytags Touristen-Wanderkarte des Grazer Berglandes. — Wandkarte der k. k. Bezirkshauptmannschaft Graz.

Geschenke. Heiderich, Isochronenkarte von Österreich-Ungarn. (Von der Exportakademie in Wien.) Panorama des Salzkammergutes. (Polanecz, VIII.) 2 Photographien von Arco und Riva. (Schuh, V.) Ansichten von Aquileia. (Graf Attems, IV. a.) Winter, Das Alexandermosaik, 2 Wandbilder von Korfu und der Akropolis. (Ungenannt.) Wandbild des Dampfers „Wien“ (Österr.-Lloyd), des Dampfers „Imperator“ (Hamburg-Amerika-Linie), Ansichtskarten, enthaltend: 1 Serie österr. Handelsschiffe, 1 Serie österr.-ung. Kriegsschiffe. (Ungenannt.)

Stand der Sammlung am 31. Dezember 1912: 6 Planigloben; 60 Wandkarten, welche die physikalische Geographie betreffen; 19 Wandkarten, welche die politischen oder ethnographischen Verhältnisse darstellen; 56 Wandkarten für den geschichtlichen Unterricht; 120 Bilder für den geographischen, 427 für den geschichtlichen Unterricht; 7 Reliefkarten und Panoramen; 2 Reliefe, 1 Globus; 8 Atlanten, 22 Spezialkarten; 1 Zeittafel; 124 Diapositive, 5 Modelle. Die Sammlung von Rohprodukten zählt 33 Nummern, die der geologischen und mineralogischen Abteilung 97, die von Gegenständen der Textil-Industrie u. s. w. 2 (226 Stücke), die der Photographien 556, die der Münzen und Medaillen 191 Inventarnummern (260 Stücke).

4. Physikalische Lehrmittelsammlung.

Kustos: Dr. Ferd. Kern.

Ankauf. Ein Regulierwiderstand. Bewegliche Stromleiter mit Quecksilberbinne. Eine Holztsche Röhre für oszillatorische Entladung. Ergänzungen zu den Holztschen Fußklemmen. Eine Wasserinfluenzmaschine. Ein Lichtbogenofen. Ein elektrolytischer Stromunterbrecher. Eine Zungenpfeife mit durchschlagender Zunge. Rosenbergsche Elektroskope in neuerer Ausführung. Ergänzungen zum großen Elektromagnet für Versuche über Diamagnetismus.

Stand der Sammlung am 31. Dezember 1912: Einrichtungsgegenstände und Utensilien 13, Werkzeuge 91, Chemie 120, Mechanik 226, Akustik 52, Optik 125, Wärme 48, Magnetismus und Elektrizität 242, Astronomie 6, Geometrie 21. Zusammen 944.

5. Naturhistorisches Kabinett.

Kustos: Prof. D. J. Günter.

Ankauf. Meerschweinchen, Makrele, Karausche; die vier Magenteile eines Rindes, Aspiviper, Rüsselegel, *Pelagia noctiluca* (in Spiritus); Biberschwanz, Flugeidechse, 4 Minerale, 1 Mikroskop.

Geschenke. 1 Krokodil-Ei (Graf Herberstein, V.), 1 Fischadler (vom vorjährigen Abiturienten Grafen Meran), einige Pflanzen aus Sizilien und Kokon vom Seidenspinner (Fräulein Fr. Hirsch), 2 Eier vom Auerhuhn (Blümel, I. b), 2 Fasaneier (Rieder, II. b), einige Stücke Zinnober (Sohr, III. b), einige Schmetterlinge (Poschauko, III. b und Schreiber, IV. b), 2 kleine Zähne von Sauriern (Frh. v. Buttlar, IV. b), 2 Muscheln (Bamberger, IV. b), mehrere Pflanzen von Arbe und Lussin (vom Kustos), mehrere Platten der Karettschildkröte (Turnlehrer Menacher).

Stand der Sammlung (in Stücken) am 31. Dezember 1912: a) Zoologische Sammlung: Skelette und Skeletteile 95, Spiritus-Präparate 339, ausgestopfte Tiere 320, Trocken-Präparate 149, Molluskenschalen 208, mikroskopische Präparate 210, paläont. Sammlung 205, Modelle 47. b) Botanische Sammlung: Pflanzenfaszikel 21, Hölzer 44, andere Trocken-Objekte 14, Spirituspräparate 3, mikroskopische Präparate 135, fossile Pflanzen 14, Modelle 34. c) Mineralogische Sammlung: Minerale 1284, Kristallmodelle 231. d) Petrographische Sammlung: Gesteine 187, Dünnschliffe 16. e) Abbildungen 619. f) Wissenschaftliche Instrumente 72. g) Werkzeuge 23. h) Aquarium 1.

6. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

Kustos: Prof. Josef Klichä.

Ankauf. 5 Kunstblätter; 2 Modelle (steirisches Bauernhaus, Wassermühle); Meisen am Nistkasten, Rauchschnalben am Nest, präparierte Blumen.

Stand der Sammlung am 31. Dezember 1912: Geräte 255, Drahtmodelle 57, elementare und architektonische Holzmodelle 875, architektonische Gipsmodelle, Gefäße und Geräte 116, ornamentale Gipsmodelle und Naturformen 311, figurale Gipsmodelle 81. Vorlagen und Hilfswerke: 2843 Blätter, 19 Bände.

7. Turn- und Spielgeräte.

Kustos: Turnlehrer Anton Menacher.

Ankauf. Turngeräte: 50 Holzstäbe samt Ständer; 1 Schrittklapper. — Spielgeräte: 2 Fußbälle.

Stand der Sammlung am 31. Dezember 1912: a) Turngeräte: 473 Stücke. — b) Spielgeräte: 154 Stücke.

V. Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend.

Im Sinne des Min.-Erl. vom 8. Mai 1910, Z. 19847, betreffend die körperliche Erziehung an Mittelschulen, wurden den Schülern zwei Nachmittage zur Förderung der körperlichen Ausbildung freigehalten.

Im I. Semester und am Anfange des II. wurde im Turnsaale das Kürturnen von Schülern der V. bis VIII. Klasse unter Leitung und Überwachung des Turnlehrers A. Menacher und des Professors A. Sobotka gepflegt, und zwar an Sonn- und Feiertagen, da der Saal jeden Nachmittag für das obligate Turnen in Anspruch genommen war.

Es wurde 13mal, am 10., 17. November, 1., 8., 15. Dezember 1912, 5., 12., 19. Jänner, 2., 9., 16., 30. März und 6. April 1913 geturnt, und zwar von 22, 21, 21, 9, 14, 2, 11, 5, 14, 15, 18, 13, 13 Schülern.

In der günstigen Jahreszeit wurde vom steiermärkischen Landesaussschusse der Spielplatz der Landesturnhalle trotz seiner starken Beanspruchung von verschiedenen Seiten in höchst dankenswerter Weise an drei Nachmittagen von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{8}$ Uhr für Jugendspiele zur Verfügung gestellt.

Es spielten: Die I. Abteilung (I. a, b; II. a, b) fünfmal, am 5., 26. Mai, 9., 16., 23. Juni, mit 50, 62, 51, 54, 49 Spielern;

die II. Abteilung (III. a, b; IV. a, b) siebenmal, am 9., 23., 30. Mai, 6., 13., 20., 27. Juni, mit 40, 43, 53, 41, 38, 42, 44 Schülern unter Aufsicht des Probekandidaten J. Göstel;

die III. Abteilung (Obergymnasium) viermal, am 6., 27. Mai, 17. Juni, 1. Juli, mit 29, 55, 33, 11 Schülern unter Aufsicht des Professors Dr. A. Thalhammer.

Spielleiter waren die Schüler Angeringer (VI.), Gawalowski, Kiendler, Konschegg (VII.) für die I., Ettlmaier, Mohr (VI.), Hutter, Steigel (VII.) für die II., Kump, Markt (VIII.) für die III. Abteilung.

Häufigere Benutzung des Spielplatzes erlaubte die Witterung nicht; wenn möglich, soll noch nach dem 1. Juli, mit dem die vorliegenden Angaben abgeschlossen wurden, gespielt werden. Ergänzt wurden die Bemühungen der Anstalt durch die Teilnahme von Schülern an den Jugendspielen des Athletiksportklubs und an Schülerriegen von Turnvereinen. Ein Freiturnplatz fehlt der Anstalt ebenfalls; immerhin wurde sooft als möglich im Hofe geturnt.

Die Schießübungen fanden heuer zum zweitenmal statt; es meldeten sich 13 Schüler der VII. und 10 der VIII. Klasse; diese letzteren hatten den Schießunterricht auch im Vorjahre genossen. Den Unterricht erteilte auch heuer Herr Ubald Schenek, k. k. Oberleutnant im 3. Landwehrrifanterieregimente, dem für seine erfolgreiche Tätigkeit, sein taktvolles und liebenswürdiges Entgegenkommen Dank und Anerkennung wieder im vollsten Maße gebühren; die Aufsicht führte neben ihm Professor Dr. Alb. Thalhammer. Seitens der Militärbehörde wurden die nötigen Instruktoren (Unteroffiziere) und Hilfskräfte aus der Mannschaft, Gewehre, Munition (für 12 unbemittelte Schüler unentgeltlich) und anderen Behelfe zur Verfügung gestellt. Unterricht und Übungen fanden an Samstagnachmittagen vom 11. Jänner 1913 an statt, der theoretische Unterricht im Turnsaale, das Kapselschießen im Gymnasialgebäude auf dem Gange des zweiten Stockwerkes, das Scharfschießen in der Garnisonsschießstätte am Feliferhofe, wo auch der Unterricht mit einem Bestschießen am 17. Mai seinen Abschluß fand. Zu diesem, das für alle Grazer Mittelschulen zugleich stattfand, erschien als Vertreter der Militärbehörde Korpskommandant FZM. Frh. v. Leithner, FML. Winkler und GM. Seidler, als Vertreter der Anstalt der Direktor. Für jede Anstalt hatte das Landwehrkommando einen wertvollen ersten Preis gewidmet, die übrigen wurden aus dem Jugendspielfonds und aus Spenden der Schützen beschafft. Nach der Preisverteilung richtete Korpskommandant v. Leithner an die Jungschützen eine Ansprache, in der er den Wert des Schießunterrichtes erläuterte; im Anschlusse daran brachte er ein Hoch auf Se. Majestät den Kaiser aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmten, während die Landwehrkapelle die Volkshymne spielte. Die Preisträger der Anstalt waren in der VII. Klasse Friedrich Jaklin (120 Einheiten), Albin Lesky (80 Einheiten), Stelzl, Weiß, Plewa, Lunardi, Winkler, in der VIII. Klasse Karl Krebs (95 Einheiten), Anton Schmidbauer (60 Einheiten), Markt, Polanecz. Es wurden je 5 Schüsse auf 300 m Entfernung abgegeben; erreichbar waren im ganzen 175 Einheiten.

Bei Veranstaltungen des Athletiksportklubs erhielten Preise: Czegka und Hein (VIII.) beim leichtathletischen Meeting am 22. Juni (2. Preise für Kugelstoßen, beziehungsweise Vorlauf), eine Mannschaft der Anstalt beim Fußballturnier am 15. Juni (3. Preis), v. Kaan (VII.) bei einem Tennisturnier (2. Preis; außerdem bei einem des Akad. Sportklubs einen 3. Preis).

Ferner errangen bei der 3. Mittelschüler-Meisterschaftskonkurrenz im Florett- und Säbelfechten in Wien am 25. Mai v. Hilbert (VIII.) eine silberne und eine bronzene, v. Kaan (VII.) eine bronzene Medaille.

Die Übersicht über die von der Anstalt außer dem Turnen veranlaßten körperlichen Übungen gibt folgende Tabelle (abgeschlossen am 1. Juli):

Klasse	Schülerzahl	Vom Turnen befreit	Kürturnen vom Dezember bis März			Jugendspiele vom April an			Schießübungen
			Turner	Turntage	Turnbesuche	Spieler	Spieltage	Spielbesuche	
I. a	32	2	—	—	—	15	5	57	—
I. b	39	3	—	—	—	21		83	—
II. a	38	3	—	—	—	20		49	—
II. b	38	1	—	—	—	21	7	77	—
III. a	27	1	—	—	—	16		81	—
III. b	25	4	—	—	—	17		73	—
IV. a	26	6	—	—	—	13	4	70	—
IV. b	30	9	—	—	—	16		78	—
V.	43	6	14	13	62	21		40	—
VI.	38	3	13		54	19	38	—	
VII.	29	5	10		42	10	22	13	
VIII.	32	6	6	19	14	33	10	—	
Summe	397	49	43	13	177	203*)	16	623	23

*) Die Spielleiter sind nur berücksichtigt, soweit sie auch in ihren eigenen Abteilungen spielten.

Körperliche Übungen außerhalb der Schule betrieben, und zwar:

Klasse	Schlittschuhlaufen	Skifahren	Rodeln	Radfahren	Reiten	Schwimmen	Fußball	Tennis	Fechten	Vereinsturnen	Jugendspiele des Athletiksportklubs
I. a	20	2	12	3	1	10	5	—	—	3	—
I. b	29	—	15	8	1	11	12	2	—	2	—
II. a	20	2	6	2	—	12	10	1	—	1	—
II. b	38	1	11	5	1	12	6	3	—	2	—
III. a	18	—	11	6	1	9	11	2	—	2	—
III. b	21	1	6	4	—	13	12	1	—	1	—
IV. a	14	2	8	17	1	11	10	3	1	3	1
IV. b	21	—	9	17	—	20	20	3	—	2	2
V.	27	4	13	14	—	12	9	3	1	2	1
VI.	19	2	12	17	—	18	14	10	—	2	1
VII.	11	2	8	11	1	24	4	5	5	—	4
VIII.	18	3	14	14	—	18	—	3	2	4	3
Summe	256	18	102	115	6	170	113	36	9	24	12

Schülerausflüge fanden statt mit Turnlehrer Menacher (1 Fußwanderung, 1 Radausflug), Prof. Sobotka (2 Radausflüge, 2 Fußwanderungen), ferner als Fußwanderungen zu geographischen und naturwissenschaftlichen Zwecken 6 mit Prof. Günter (darunter 2 Fabriksbesuche), 10 mit Prof. Prohaska, 6 mit Prof. Tertnik, zum Zeichnen und Malen im Freien 2 mit Supplenten Scherübel. Dazu kamen die 12 Klassen ausflüge am 2. Juni unter der Leitung der Klassenvorstände (in IV. a durch Supplenten Göstel, in IV. b durch Prof. Günter vertreten). Einzelne Schüler nahmen auch an Wandervogelausflügen teil.

VI. Statistik der Schüler.

	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b	a	b					
1. Zahl der Schüler.													
Zu Ende 1911/12	41†²	49†³	30²	25†³	24†³	27	26†¹	27	36¹	33†¹	35¹	40²	3937†¹³
Zu Anfang 1912/13	44	42¹	36†²	44†²	28¹	26†³	26†³	29	47	38¹	31†¹	32¹	4234†¹¹
Während d. Schuljahres eingetreten	0†³	1†³	2†¹	0†¹	—	1†¹	1	2	2	1†¹	—	1	11†¹⁰
Im ganzen also aufgenommen . . .	43†¹³	43†¹³	38†³	44†³	28¹	27†⁴	27†³	31	49	39†¹¹	31†¹	33¹	4335†²¹
Darunter:													
Neu aufgenommen, u. zw.:													
aufgestiegen	36†¹³	35†¹³	4†¹	5†¹	2	5†¹	4	5	7	6†¹	—	2	1112†¹⁰
Repetenten	2	3	1	2	—	1	3	1	3	—	2	—	18
Wieder aufgenommen, u. zw.:													
aufgestiegen	—	1	3†¹²	36†²	23¹	19†³	16†³	24	37	30¹	25†¹	31¹	2733†¹¹
Repetenten	5	4	2	1	3	2	4	1	2	3	4	—	31
Während d. Schuljahres ausgetreten	11	5	0†¹	6	1	2	1	1	4	1	2	1	35†¹
Schülerzahl zu Ende 1912/13 . . .	32†¹³	39†³	33†²	33†³	27¹	25†⁴	26†³	30	43²	33†¹¹	29†¹	32¹	3976†²⁰
Darunter öffentliche Schüler . . .	32	39	38	38	27	25	26	30	43	38	29	32	397
Privatisten	1†³	†³	†²	†³	1	†⁴	†³	—	2	1†¹	†¹	1	6†²⁰
2. Geburtsort (Vaterland).*													
Graz	16†¹	21	17†¹	11†¹	14	9†²	7	11	17¹	13¹	10	9	1552†⁵
Steiermark außer Graz	9	9	11†¹	13†¹	8¹	4†¹	15†¹	8	10¹	12	8	11¹	1173†⁴
Österreich unter der Enns	2	2†¹	4	6†¹	4	2†¹	2	4	1	4	4	4	39†³
„ ob der Enns	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	5
Salzburg	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Kärnten	0¹	—	2	1	1	1	—	2	2	5	—	1	15¹
Krain	0†¹	0†¹	—	—	—	—	1	—	2	—	2†¹	—	6†³
Tirol (Vorarlberg)	—	—	1	—	—	1	—	1	1	1	—	1	6
Küstenland	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	6
Dalmatien	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Böhmen	1	1	1	3	—	1	—	—	2	1	1	1	12
Mähren	—	1	—	1	—	—	0†¹	—	2	—	—	—	4†¹
Schlesien	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Galizien	1	—	1	—	—	1	—	—	2	1	1	—	7
Bukowina	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungarn und Siebenbürgen	2	1	—	1	—	2	0†¹	—	1	1†¹	1	2	11†²
Kroatien und Slawonien	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3
Bosnien	0†¹	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1†¹
Herzegowina	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsches Reich	—	1†¹	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2†¹
Schweiz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Rumänien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rußland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Türkei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ägypten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Amerika	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	32†¹³	39†³	33†²	33†³	27¹	25†⁴	26†³	30	43²	33†¹¹	29†¹	32¹	3976†²⁰

* Die rechts oben stehenden Zahlen beziehen sich auf die Privatisten; † davor bezeichnet die Privatistinnen, die zugleich Hospitantinnen sind.

** In der I. a wurde 1, in der V. 2 öffentliche Schüler Privatisten; in der I. b wurde 1 Privatist öffentlicher Schüler.

	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b	a	b					
3. Muttersprache.													
Deutsch	31 ¹⁺³	39 ¹⁺³	37 ¹⁺²	37 ¹⁺³	27 ¹	22 ¹⁺⁴	25 ¹⁺³	30	40 ²	37 ¹⁺¹	29 ¹⁺¹	31 ¹	385 ⁶⁺²⁰
Slowenisch	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3
Czecho-slawisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Serbo-kroatisch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2
Polnisch	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3
Magyarisch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Italienisch	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Französisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	32 ¹⁺³	39 ¹⁺³	33 ¹⁺²	33 ¹⁺³	27 ¹	25 ¹⁺⁴	26 ¹⁺³	30	43 ²	33 ¹⁺¹	29 ¹⁺¹	32 ¹	397 ⁶⁺²⁰
4. Religionsbekenntnis.													
Katholisch des lat. Ritus	32 ¹⁺³	25 ¹⁺²	33 ¹⁺²	29 ¹⁺¹	27 ¹	16 ¹⁺⁴	26 ¹⁺³	25	38 ²	33 ¹⁺¹	25 ¹⁺¹	26 ¹	340 ⁶⁺¹⁷
" " griech. Ritus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch-orientalisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evangelisch A. K.	—	10 ¹⁺¹	—	5 ¹⁺¹	—	5	—	4	2	1	2	3	32 ¹⁺²
" " H. K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Israelitisch	—	4	—	4 ¹⁺¹	—	4	—	1	3	4	2	3	25 ¹⁺¹
Summe	32 ¹⁺³	39 ¹⁺³	33 ¹⁺²	33 ¹⁺³	27 ¹	25 ¹⁺⁴	26 ¹⁺³	30	43 ²	33 ¹⁺¹	29 ¹⁺¹	32 ¹	397 ⁶⁺²⁰
5. Lebensalter.													
Geboren im Jahre 1902	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
" " " 1901	14 ¹⁺²	17 ¹⁺²	4	10 ¹⁺¹	—	—	—	—	—	—	—	—	45 ¹⁺⁵
" " " 1900	4 ¹⁺¹	8 ¹⁺¹	18 ¹⁺¹	18 ¹⁺¹	4	9	—	—	—	—	—	—	61 ¹⁺⁴
" " " 1899	5	6	10	8 ¹⁺¹	8 ¹	8 ¹⁺¹	3	11	—	—	—	—	59 ¹⁺²
" " " 1898	1	—	4 ¹⁺¹	2	7	3 ¹⁺³	6 ¹⁺³	10	12 ¹	—	—	—	45 ¹⁺⁷
" " " 1897	—	1	2	—	4	3	8	6	17	9 ¹	—	—	50 ¹
" " " 1896	—	—	—	—	2	1	6	3	9 ¹	17	9	—	47 ¹
" " " 1895	—	—	—	—	1	1	3	—	5	5	15	9 ¹	39 ¹
" " " 1894	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6 ¹⁺¹	3 ¹⁺¹	14	24 ¹⁺²
" " " 1893	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	7	10
" " " 1892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
" " " 1891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	32 ¹⁺³	39 ¹⁺³	33 ¹⁺²	33 ¹⁺³	27 ¹	25 ¹⁺⁴	26 ¹⁺³	30	43 ²	33 ¹⁺¹	29 ¹⁺¹	32 ¹	397 ⁶⁺²⁰
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.													
Ortsangehörige	22 ¹⁺³	31 ¹⁺³	26 ¹⁺¹	30 ¹⁺³	18	19 ¹⁺³	14 ¹⁺³	21	35 ¹	27 ¹⁺¹	20	27	290 ³⁺¹⁷
Auswärtige	10	8	12 ¹⁺¹	8	9 ¹	6 ¹⁺¹	12	9	8 ¹	11	9 ¹⁺¹	5 ¹	107 ³⁺³
Summe	32 ¹⁺³	39 ¹⁺³	33 ¹⁺²	33 ¹⁺³	27 ¹	25 ¹⁺⁴	26 ¹⁺³	30	43 ²	33 ¹⁺¹	29 ¹⁺¹	32 ¹	397 ⁶⁺²⁰
7. Klassifikation.*)													
a) Zu Ende des Schuljahres 1912/13.													
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bzw. haben die oberste Klasse beendet):													
vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolge)	7	2	6	4	8	5	2	4	5	3	4	4	54
geeignet (mit gutem Erfolge)	21	26	25	22	17	14	22	21	29	25	23	28	273
im allgemeinen geeignet	1	2	—	1	2	2	—	2	—	—	—	—	10
nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolge)	1	9	6	8	—	4	—	2	3	2	1	—	36
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten	1	—	1	2	—	—	1	1	5	6	1	—	18
Zu einer Nachtragsprüfung zugelassen	1	—	—	1	—	—	1	—	1	2	—	—	6
Summe	32	39	38	38	27	25	26	30	43	38	29	32	397

* Das Ergebnis der Klassifikation der Privatisten wird im nächsten Jahresberichte mitgeteilt werden.

	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b	a	b					
b) Nachtrag z. Schuljahre 1911/12.													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	—	—	1	0 ⁺¹	1	—	—	—	6	5	1	—	14 ⁺¹
Entsprochen haben	—	—	—	0 ⁺¹	1	—	—	—	5	5	1	—	12 ⁺¹
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	1	2	1	—	—	—	1	1	—	1	1	0 ¹	8 ¹
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Nicht entsprochen haben	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3
Nicht erschienen sind	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	0 ¹	4 ¹
Demnach ist das Ergebnis für 1911/12:													
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet)													
vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolge)	8 ⁺¹	3 ⁺²	6	5	2 ⁺¹	4	6 ⁺¹	2	1 ¹	3	2	12	54 ¹⁺⁵
geeignet (mit gutem Erfolge) im allgemeinen geeignet	24 ⁺¹	32 ⁺¹	17	16 ⁺³	13 ⁺²	22	15 ¹	21	31	24 ⁺¹	29 ¹	28 ¹	272 ³⁺⁵
nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolge)	3	1	2 ²	2	1	1	—	—	—	—	—	—	10 ²
Ungeprüft blieben	6	11	4	2	8	—	5	3	4	6	4	—	53
Summe	41 ⁺²	49 ⁺³	30 ²	25 ⁺³	24 ⁺³	27	26 ¹⁺¹	27	36 ¹	33 ⁺¹	35 ¹	40 ²	393 ⁷⁺¹³
8. Geldleistungen der Schüler.													
Das Schulgeld zahlten ganz:													
Für das I. Semester	19 ¹⁺²	29 ¹⁺³	9 ⁺²	19 ⁺³	10 ¹	14 ⁺²	17	15	21	19 ¹	15	16 ¹	203 ⁵⁺¹²
" " II. "	13 ⁺³	21 ⁺²	13	25 ⁺³	9	13 ⁺³	13	13	21	17	13	19	189 ⁺¹¹
Zur Hälfte waren befreit:													
Für das I. Semester	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
" " II. "	1	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	5
Ganz befreit waren:													
Für das I. Semester	16	11	26 ⁺¹	25	18	12 ⁺²	10 ⁺³	14	26	19 ⁺¹	15 ⁺¹	17	209 ⁺⁸
" " II. "	18	19 ⁺¹	24 ⁺²	15	17	11 ⁺¹	12 ⁺³	17	23	21 ⁺¹	16 ⁺¹	14	207 ⁺⁹
Das Schulgeld betrug:													
Für das I. Semester K 8.840—													
" " II. " " 8.100—													
Zusammen K 16.940—													
Die Aufnahmestaxen (zu K 4 ²⁰) zahlten im Betrage von K 592 ²⁰	33 ¹⁺³	33 ¹⁺³	5 ⁺¹	7 ⁺¹	2	6 ⁺¹	7	6	10	6 ⁺¹	2	2	129 ²⁺¹⁰
Die Lehrmittelbeiträge (zu 2 K) zahlten im Betrage von K 918—	43 ¹⁺³	43 ¹⁺³	38 ⁺³	44 ⁺³	28 ¹	27 ⁺⁴	27 ⁺³	31	49	30 ⁺¹	31 ⁺¹	33 ¹	433 ⁵⁺²¹
Die Taxen für Zeugnisduplikate ergaben K 24—													

* 1 Hospitantin der I. a hat das Schulgeld für das I. Semester in Laibach, 1 öffentlicher Schüler der II. a in Leoben gezahlt.
Den Ausweis über die Schulgeldzahlung der Privatisten im II. Semester wird der nächste Jahresbericht enthalten.
Nachtrag: Im II. Semester des Schuljahres 1911/12 betrug das Schulgeld der 7 Privatisten, von denen 2 es auch für das I. Semester zu erlegen hatten, K 360—.

9. Besuch d. Unterr. in den relativ-obliga- ten u. nichtobligaten Gegenständen.	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b	a	b					
Evangelische Religion	—	10† ¹	—	5† ¹	—	5	—	4	2	1	2	3	32† ²
Israelitische Religion	—	4	—	4† ¹	—	4	—	1	3	4	2	3	25† ¹
Zweite Landesspr., slow.													
I. Kurs	—	—	1	—	—	0† ¹	1	2	5	3	1	—	13† ¹
II. „	—	—	—	—	1	0† ¹	—	—	—	2	—	—	3† ¹
III. „	—	—	—	—	—	—	1	—	2	0† ¹	2	—	5† ¹
Freihandzeichnen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8	5† ¹	3	26† ¹
Englische Sprache:													
I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	10
II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6
III. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7
Darstell. Geometrie:													
I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	7
II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesang:													
I. Abteilung	8	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
II. „	2	2	8	6	1	1	2	1	—	—	—	—	23
Stenographie:													
I. Kurs	—	—	—	—	—	—	14† ³	24	24	1	—	—	63† ³
II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	11	7† ¹	—	—	18† ¹
Steiermärk. Geschichte	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	10
10. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten	—	—	3	—	2	1	—	1	6	2	1	2	18
Gesamtbetrag der Sti- pendien K	—	—	800	—	578-65	408-88	—	200	1280	948-77	200	1255	5671-30

VII. Verordnungen der Schulbehörden.

Ministerialerlässe:

a) Vom 24. Juni 1912, Z. 28.099: Beachtung des Marinewesens beim Unterrichte (L.-Sch.-R.-Erl. vom 26. Juli 1912, Z. 3⁵⁴⁸⁹/₁).

b) Vom 29. September 1912, Z. 31.581: Bezug von Lehrmitteln bei inländischen Firmen (V.-Bl. 1912, S. 552).

c) Vom 17. Jänner 1913, Z. 41.922 ex 1912: Reifeprüfung aus der slowenischen Sprache (L.-Sch.-R.-Erl. vom 31. Jänner 1913, Z. 3¹⁰⁴³/₂₀).

d) Vom 3. März 1913, Z. 48.947/1912: Vorprüfungen der Externen (Steierm. V.-Bl. S. 31).

e) Vom 15. März 1913, Z. 52.335 ex 1912: Geländespiele (Steierm. V.-Bl. S. 37).

VIII. Reifeprüfungen.

a) Im Sommertermine 1912.

Das Ergebnis der unter dem Vorsitze des k. k. Regierungsrates Herrn Dr. Artur Steinwenter, k. k. Gymnasialdirektors i. R., in der Zeit vom 6. bis 13. Juli 1912 abgehaltenen mündlichen Reifeprüfung war folgendes: Von den 40 öffentlichen Schülern und den 2 Privatisten der VIII. Klasse sowie den 18 Externen (darunter 11 weibliche) wurden 15 öffentliche Schüler und 1 Externistin für reif mit Auszeichnung, 19 öffentliche Schüler, 1 Privatist der VIII. Klasse und 2 Externistinnen für reif mit Stimmeinhelligkeit, 5 öffentliche Schüler und 4 Externe (darunter 3 weibliche) für reif mit Stimmenmehrheit erklärt; 1 öffentlicher Schüler und 1 Externistin wurden auf ein halbes, 1 Externistin auf ein ganzes Jahr reprobiert. Vor der Prüfung traten 1 Privatist der VIII. Klasse und 9 Externe (darunter 3 weibliche) zurück.

b) Im Herbsttermine 1912.

Im Herbsttermine 1912 wurden die schriftlichen Prüfungen in der Zeit vom 18. bis 20. September abgehalten und dabei folgende Themen zur Bearbeitung vorgelegt:

1. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Livius, XXIX, cap. 27, § 6 bis cap. 28, § 14.

2. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Isokrates, Panegy., § 85 ff.

3. Aus dem Deutschen:

a) Romfahrten germanischer Helden des Geistes und des Schwertes.

b) Die Kohle, das schwarze Gold. (Mit besonderer Beziehung auf Österreich.)

c) Kommt dir ein Schmerz, so halte still

Und frage, was er von dir will,

Die ew'ge Liebe schickt dir keinen

Bloß darum, daß du mögest weinen.

Geibel.

Die mündliche Prüfung fand am 23. und 24. September unter dem Vorsitze des k. k. Landeschulinspektors Herrn Dr. Viktor Thumser statt.

Zur Ablegung der Reifeprüfung in diesem Termine hatten sich 12 Externe (darunter 4 weibliche) gemeldet. Davon wurden 3 (darunter 1 weibliche) mit Stimmeinhelligkeit, 2 mit Stimmenmehrheit für reif erklärt, 3 (darunter 2 weibliche) auf ein Jahr reprobiert; 4 (darunter 1 weibliche) waren vor der Prüfung zurückgetreten.

c) Im Februartermine 1913.

Zur Ablegung der Reifeprüfung im Februartermine 1913 meldeten sich 1 öffentlicher Schüler und 1 Externistin, die im Sommertermine 1912 auf ein halbes Jahr reprobiert worden waren, außerdem wurde 1 Externer durch Min.-Erl. vom 9. Dezember 1912, Z. 53.863 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 16. Dezember 1912, Z. 3¹¹²³/₈) zur Prüfung zugelassen.

Die schriftlichen Prüfungen wurden in der Zeit vom 11. bis 13. Februar 1913 abgehalten; dabei wurden folgende Themen zur Bearbeitung vorgelegt:

1. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Cic. or. Philipp., lib. II, § 116—119.

2. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Lukians „Traum“, cap. 9 (Anfang), 10—12 (teilweise).

3. Aus dem Deutschen:

a) Vergessen — ein Fehler, eine Schuld, ein Glück, eine Tugend.

b) Die wirtschaftliche Bedeutung der Elektrizität im modernen Leben.

c) Die Pflege der Muttersprache unser Nutzen, unsere Pflicht und unser Stolz.

Bei der am 19. Februar unter dem Vorsitze des k. k. Landeschulinspektors Herrn Dr. Viktor Thumser abgehaltenen mündlichen Prüfung wurde die Externistin mit Stimmenmehrheit für reif erklärt und von den beiden männlichen Externen der eine auf ein halbes, der andere auf ein ganzes Jahr reprobiert.

Das Gesamtergebnis der Reifeprüfungen in allen drei Terminen stellt sich demnach, wie folgt:

	Interne öffentl. Schüler	Privatisten	Externe	
			männl.	weibl.
Zur Reifeprüfung haben sich gemeldet . .	40	2	10	12
Zur Reifeprüfung wurden nicht zugelassen	—	—	—	—
Vor der Prüfung traten zurück	—	1	3	1
Reif mit Auszeichnung	15	—	—	1
Reif mit Stimmeneinhelligkeit	19	1	2	3
Reif mit Stimmenmehrheit	5	—	3	4
Zurückgewiesen auf ein halbes Jahr . . .	1	—	—	—
Zurückgewiesen auf ein ganzes Jahr . . .	—	—	2	3
Während der mündl. Prüfung traten zurück	—	—	—	—
Summe . . .	40	2	10	12

Verzeichnis der im Sommer und Herbst 1912 und im Februar 1913 approbierten Abiturienten.

Nr.	Name	Geburtsort	Datum der Geburt	Künftiger Beruf
1	Beyer Johann	Graz, Steiermark . . .	11. Febr. 1893	Jus
2	Biehler E. v. Gemmenstein Gottfried* . .	Graz, Steiermark . . .	12. Juli 1893	Militär
3	Bischoff Wolfgang, R. v.	Bruck a. d. M., Steiermark	13. März 1894	Jus
4	Buttazoni Jakob* . .	Graz, Steiermark . . .	9. Mai 1891	Ingenieur
5	Crailsheim Krafft Heribert, Frh. von . . .	Bruck a. d. M., Steiermark	28. Sept. 1893	Kriegsmarine
6	Dolinšek Rafael* . .	Rann, Steiermark . . .	6. Okt. 1892	Unbestimmt
7	Dolleschall Eduard . .	Graz, Steiermark . . .	14. März 1893	Jus
8	Gerlitz Otto	Hartberg, Steiermark . .	25. Febr. 1892	Unbestimmt
9	Goger Theodor	Graz, Steiermark . . .	2. Febr. 1894	Theologie
10	Gragger Kornelius* . .	Graz, Steiermark . . .	9. Aug. 1894	Jus
11	Herzog Georg*	Wien, Niederösterreich	20. Aug. 1893	Unbestimmt
12	Hess Karl	Wasendorf, Steiermark	30. Mai 1893	Bergakademie
13	Hofgartner Josef . . .	Stainz, Steiermark . . .	13. Febr. 1893	Bodenkultur
14	Holzer Ernst*	Mährisch-Trübau	22. Nov. 1893	Jus
15	Klikic Georg*	Küllöd, Ungarn	9. Mai 1893	Militär
16	Koller Rupert	Gleichenberg, Steierm.	27. März 1892	Unbestimmt
17	Konschegg Erich* . . .	Littai, Krain	20. März 1894	Jus
18	Kotzmann Oskar	Graz, Steiermark	23. Nov. 1893	Medizin
19	Krenn Anton	Graz, Steiermark	27. März 1893	Unbestimmt
20	Kurzweil Adalbert . . .	Josefstadt, Böhmen . . .	19. Sept. 1893	Medizin
21	Lorenzoni Max*	Fehring, Steiermark . . .	13. Nov. 1892	Medizin
22	Martinak Heinrich . . .	Graz, Steiermark	24. Juni 1894	Jus
23	Graf Meran Philipp* . .	Stainz, Steiermark . . .	12. Juli 1894	Unbestimmt
24	Miskey E. v. Delney Erich*	Waltendorf, Steiermark	9. März 1894	Jus
25	Morocutti Marzell* . . .	Judenburg, Steiermark	15. Jänn. 1894	Militär
26	Pelzeter Hugo*	Mährisch-Schönberg . .	15. Aug. 1893	Jus

* Reif mit Auszeichnung.

Nr.	Name	Geburtsort	Datum der Geburt	Künftiger Beruf
27	Perner Franz	Pöllau, Steiermark . . .	8. Nov. 1893	Beamter
28	Plessing Heinrich, Ritter von u. zu Plesse	Graz, Steiermark	28. Juni 1894	Philos. hum.
29	Plochl Alfred	Klagenfurt, Kärnten . .	11. Juli 1894	Medizin
30	Puff Alfred	Graz, Steiermark	17. Jänn. 1894	Unbestimmt
31	Salamon von Friedberg Edmund	Wien, Niederösterreich	29. Sept. 1893	Militär
32	Schilcher Maximilian .	Gleisdorf, Steiermark . .	2. Sept. 1891	Jus
33	Schmeidel Othmar . . .	Pischk, Steiermark . . .	21. Juli 1893	Elektrotechnik
34	Schwenk Rudolf*	Villach, Kärnten	12. Mai 1894	Kriegsmarine
35	Sirk Eugen	Wien, Niederösterreich	4. Okt. 1893	Jus
36	Sommeregger Franz . . .	Klagenfurt, Kärnten . . .	27. Jänn. 1893	Jus
37	Stefan Franz	Graz, Steiermark	18. April 1894	Unbestimmt
38	Stummer Josef	St. Martin, Salzburg . . .	6. Jänn. 1893	Medizin
39	Treiber Johann	Weiz, Steiermark	19. April 1893	Unbestimmt
40	Andrieu Raoul, Priv.	Bruck a. d. M., Steierm.	4. Juli 1891	Jus
41	Aigner Karoline†	Bärneck, Oberösterreich	13. Aug. 1877	Unbestimmt
42	Frau Anderle Karoline†	Wien, Niederösterreich	21. März 1879	Unbestimmt
43	Baum Friederike†	Wien, Niederösterreich	29. Aug. 1892	Mod. Philologie
44	Faith Stella†*	Wien, Niederösterreich	29. März 1891	Unbestimmt
45	Fischer Sidonie†	Wien, Niederösterreich	2. Febr. 1888	Philos. real.
46	Hussa Viktor†	Klagenfurt, Kärnten . . .	11. Nov. 1889	Medizin
47	Kindl Hubert†	Schirndorf, Böhmen . . .	3. Febr. 1873	Bahndienst
48	Plank Robert†	Graz, Steiermark	12. Dez. 1888	Beamter
49	Prochaska Elisabeth†	Wien, Niederösterreich	8. April 1891	Beamtin
50	Pruckner Otto†	Graz, Steiermark	7. April 1891	Staatsbeamter
51	Tschebull Hermann† . . .	Eberndorf, Kärnten . . .	10. April 1887	Medizin
52	Ulrich Irma†	Wien, Niederösterreich	5. April 1889	Lehrberuf
53	Wozasek Lili†	Amstetten, Niederösterr.	11. Nov. 1893	Medizin

* Reif mit Auszeichnung. — † Externe.

d) Im Sommertermine 1913.

Zur Ablegung der Reifeprüfung im Sommertermine 1913 meldeten sich sämtliche 32 öffentlichen Schüler und 1 Privatist der VIII. Klasse sowie 13 Externe (darunter 5 weibliche). Davon traten vor der schriftlichen Prüfung 6 Externe (darunter 3 weibliche) zurück.

Die schriftliche Prüfung fand am 16., 17. und 18. Juni statt; zur Bearbeitung wurden folgende Aufgaben vorgelegt:

1. Aus dem Deutschen:

a) Der wahre Geist eines Volkes zeigt sich erst in Zeiten der Not und Gefahr. (Mit besonderer Beziehung auf die Geschichte Österreichs.)

b) „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut!“ (Die Humanitätsbestrebungen der modernen Zeit.)

c) Der Sieg des Menschen über Raum und Zeit.

2. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Livius XXXIX, 49.

3. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Isokrates,

Panegyricus 89—92 (gegen Ende um wenig gekürzt).

Die mündliche Reifeprüfung wird unter dem Vorsitz des k. k. Regierungsrates Herrn Dr. Artur Steinwenter, k. k. Gymnasial-Direktors i. R., am 9. Juli ihren Anfang nehmen. Das Ergebnis wird im nächsten Jahresberichte mitgeteilt werden.

IX. Preisprüfungen.

1. Die Preisprüfung aus der griechischen Sprache wurde am 1. April unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspektors Herrn Dr. Viktor Thumser und im Beisein des Direktors, der Professoren Schulrat Dr. Mayr, Košan, Dr. Pichler, Dr. Lorenzi und des Dr. Gölles vom Fachlehrer Professor Dr. Rudolf Wimmerer abgehalten.

Der Prüfung unterzogen sich vier Schüler der VIII. Klasse. Der von J. Warteringer im Jahre 1852 gestiftete Preis, bestehend in einer silbernen Medaille samt Kette, wurde dem Schüler Taschner Karl zuerkannt und vom Vorsitzenden nach einer Ansprache überreicht. Fanedl Josef, dessen Leistung der des Preisträgers kaum nachstand, sowie Milowiz Otto und Pruckner Johann erhielten Bücher als Preise.

2. Die Preisprüfung aus der steiermärkischen Geschichte wurde am 24. Mai unter dem Vorsitze des Direktors und im Beisein der Professoren Dr. Kielnhöfer, Dr. Lorenzi, Dr. Lunzer von Lindhausen, Dr. Tertnik und Dr. Winkler vom Fachlehrer Dr. Hugo Wertheim abgehalten.

Der Prüfung unterzogen sich die Schüler der IV. a-Klasse: Babnik Josef, Fürstner Johann, Maschek Ludwig, Mörth Heinrich, Schmölzer Konrad, und die Schüler der IV. b-Klasse: Grill Hermann, Löffelmann Rudolf, Loipold Josef, Schloffer Gerhard, Winterstein Josef.

Die zwei Medaillen, von denen eine von J. N. Edlen v. Kalchberg und J. Warteringer im Jahre 1815 gestiftet, die andere vom steiermärkischen Landesauschusse gespendet wurde, erhielten die Schüler Schloffer Gerhard und Löffelmann Rudolf. Den Leistungen der Preisträger fast gleichwertig war die des Schülers Winterstein; auch Fürstner, Babnik und Schmölzer entsprachen sehr gut. Diese vier Schüler bekamen Bücher als Preise. Nach der Prüfung hielt der Vorsitzende eine Ansprache, in der er das Ergebnis der Prüfung mitteilte.

X. Chronik der Anstalt.

1912.

Am 18. August wohnte Professor Dr. Rudolf Wimmerer in Stellvertretung des abwesenden Direktors dem in der h. o. Hof- und Domkirche aus Anlaß des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. abgehaltenen Hochamte bei.

In der Zeit vom 2. bis zum 13. September 1912 fanden in den humanistischen Fächern Fortbildungskurse für Mittelschullehrer an der hiesigen Universität unter der Leitung des Universitätsprofessors Dr. Adolf Bauer und des k. k. Landesschulinspektors Regierungsrates Dr. Viktor Thumser statt. An diesen Kursen beteiligten sich Mitglieder des h. o. Lehrkörpers.

Am 9. September nahm Schulrat Professor Dr. Karl Winkler als Stellvertreter des Direktors an dem zum Andenken weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth in der h. o. Hof- und Domkirche abgehaltenen feierlichen Trauergottesdienste teil.

Am 18. September wurde das Schuljahr mit dem „Veni, Sancte Spiritus“ und einem vom Ehrendomherrn Regierungsrate Dr. Josef Stary in der Pauluskirche zelebrierten Hochamte eröffnet.

Am 4. Oktober wurde zu Ehren des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. vom Ehrendomherrn Regierungsrate Dr. Josef Stary ein feierliches Hochamt mit Tedeum abgehalten, dem der Lehrkörper und die Gymnasialjugend anwohnten. Hierauf versammelten sich Lehrer und Schüler im Festsale des Gymnasiums zu einer gemeinsamen patriotischen Feier. Die Festrede hielt Professor Dr. Hugo Wertheim. In dieser pries er die Tugenden, durch die unser Monarch als Herrscher und als Mensch vor allen Fürsten Europas groß und verehrungswürdig

dasteht. Der Direktor brachte nach einer Ansprache an die Schüler ein dreimaliges Hoch auf Se. Majestät aus, auf das die Absingung der Volkshymne folgte.

Am 4. November starb der Direktor der h. o. Staatsrealschule Josef Frank, der vom 1. September 1903 bis zum Schlusse des Schuljahres 1906/07 an der hiesigen Anstalt als Lehrer und Erzieher äußerst verdienstlich gewirkt hatte. Die Trauer des Lehrkörpers um den allzu früh Dahingegangenen fand ihren äußeren Ausdruck in einer Kranzspende und in der Teilnahme am Leichenbegängnisse.

Am 19. November wurde zum Gedächtnisse weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth vom Religionsprofessor Dr. Josef Kielnhöfer eine Gedenkmesse gelesen, der die Lehrer und die katholischen Schüler der Anstalt beiwohnten. Der Unterricht entfiel an diesem Tage.

1913.

Aus Anlaß des am 27. Jänner erfolgten Ablebens Sr. k. u. k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Rainer sprach die Direktion im Namen der Anstalt ehrerbietigst das tiefste Beileid aus, wofür durch Statth.-Erl. vom 14. Februar der Allerhöchste Dank übermittelt wurde.

Am 15. Februar wurde das erste Semester geschlossen, am 19. Februar begann das zweite.

Am 21. April wurde zur Erinnerung an den vor 200 Jahren zustande gekommenen, sowohl für das Allerhöchste Kaiserhaus als auch für die gesamte weitere Entwicklung der Monarchie überaus denkwürdigen Haus- und Staatsakt der Pragmatischen Sanktion eine Festfeier mit folgender Vortragsordnung veranstaltet: 1. Österreichische Hymne von Teschner, gesungen vom Schülerchor unter der Leitung des Gesangslehrers Adolf Kuhn. 2. Festrede, gehalten vom Professor Dr. Reinhold Lorenzi, in der die Entstehung, das Wesen und die Bedeutung der Pragmatischen Sanktion ausführlich dargelegt wurden. 3. „Maria Theresia“, Gedicht von Ferdinand v. Saar, vorgetragen vom Schüler der VII. Klasse Lunardi Friedrich. 4. Ansprache des Schulrates Dr. Anton Mayr in Vertretung des Direktors, der wegen eines Krankheitsfalles in seiner Familie der Feier nicht beiwohnen konnte. Anknüpfend an die Worte des Festredners forderte Dr. Mayr die Schüler auf, in der Stunde wehevoller Erinnerung zu geloben, immerdar in unverbrüchlicher Treue und Liebe festzuhalten an unserem Vaterlande und an unserem Erlauchten Herrscherhause, und stets bestrebt zu sein, durch gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten, durch die Ausbildung ihrer geistigen Kräfte sich in den Stand zu setzen, dereinst das Wohl ihrer Mitbürger zu fördern und feste Stützen des Thrones zu werden. Mit einem dreimaligen Hoch auf unseren erhabenen Kaiser und der Absingung der Volkshymne endete die schöne Feier. Der Unterricht entfiel an diesem Tage.

Am 27. April starb nach qualvollem Leiden der Schüler der II. b-Klasse Paul Frankl und wurde am 29. April von Lehrern und Schülern zu Grabe geleitet.

Am 18. Mai nahmen die katholischen Schüler der Anstalt unter Führung ihrer Lehrer an der Votivprozession zur Dreifaltigkeitssäule und am 22. Mai an der Fronleichnamsprozession teil.

Der 2. Juni wurde für Schülersausflüge freigegeben (s. auch V).

Am 28. Juni wohnte in Vertretung des Direktors Professor Dr. Josef Kiehlhofer dem in der hiesigen Hof- und Domkirche abgehaltenen Trauergottesdienste für weiland Se. Majestät Kaiser Ferdinand I. bei.

Am 21. und 22. Oktober, am 10. und 11. März und am 9. und 10. Juni empfangen die katholischen Schüler des Gymnasiums die heiligen Sakramente der Buße und des Altars, zu den Pfingstfeiertagen 14 Schüler der Anstalt das heilige Sakrament der Firmung. Hiefür waren die Schüler besonders vorbereitet worden.

Der k. k. Landesschulinspektor Herr Dr. Viktor Thumser untermzog am 11. Februar die Anstalt, Herr Regierungsrat Ehrendomherr Dr. Josef Stary am 29. und 30. Mai den katholischen Religionsunterricht, der Fachinspektor Herr Professor Ladislaus Pazdirek am 11., 12. und 19. April den Zeichenunterricht einer Inspektion.

Die Schüler wurden vom Professor Dr. Tertnik in die ständige Archivalienausstellung, von den Professoren Günter und Prohaska in die Geflügel- und Rosenausstellung geführt und erhielten Zutritt zu dem Vortrage des Oberstleutnants im Generalstabe Hugo Kerchnawe über die Befreiungskriege 1813 und zu dem Vortrags- und Liederabende „Steirische Weihnacht“ des Vereines für Heimatschutz. In der Anstalt hielt Wanderlehrer del Torre zwei Vorträge über Pilze. Zur Förderung des Interesses für unsere Marine und unsere Seeküste wurden vom Professor Dr. Tertnik zwei Lichtbildervorträge für die Schüler gehalten, einschlägige Vorträge auch von Schülern der VII. und VIII. Klasse; für die Überlassung von Lichtbildern ist die Anstalt besonders dem österr. Flottenvereine und dem Stadtschulrate zum Dank verpflichtet.

Am 5. Juli wurde das Schuljahr mit einem feierlichen, vom k. k. Regierungsrate Ehrendomherrn Dr. Josef Stary zelebrierten Hochamte mit dem Tedeum und der Absingung der Volkshymne geschlossen. Hierauf erfolgte die Zeugnisverteilung.

XI. Verein zur Unterstützung armer und würdiger Schüler der Anstalt.

Der Schüler-Unterstützungsverein am k. k. ersten Staatsgymnasium hielt am 21. Dezember 1912 seine 59. Jahresversammlung im Konferenzzimmer der Anstalt ab. Der Vorsitzende, Direktor Dr. Johann Gutscher, begrüßt die anwesenden Herren und berichtet über den Stand der Mitglieder, welcher durch zwei Austritte vermindert wurde, ohne einen Zuwachs erfahren zu haben.

Professor Dr. Kiehlhofer erstattet den Rechenschaftsbericht, aus dem zu ersehen ist, daß 39 Schüler mit Kleidern, Schuhen und Kostbeiträgen im Betrage von 2559 K beteiligt wurden. Größere Zuwendungen erhielt der Verein von der löblichen Steiermärkischen Sparkasse (750 K), von Sr. Exzellenz Dr. Graf Johann Meran (200 K), Frau Fürstin Christiane von Windisch-Graetz (100 K), Ungenannt durch Herrn Dompropst Dr. Anton Griebel (100 K), Exzellenz Franz Wikullil (30 K), durch das hiesige Schülerorchester (Ertrag eines Konzertes) (30 K).

Die Rechnung war durch die Herren Prüfer für richtig befunden worden, weshalb dem Kassier die Entlastung erteilt und der Dank des Vereines für seine Mühewaltung ausgesprochen wurde.

Die statutenmäßig ausscheidenden Mitglieder Dr. Anton Mayr und Dr. Karl Winkler werden wieder gewählt. Der Vorsitzende übermittelt dem Ausschuß den Dank der beteiligten Schüler, spricht selbst den Dank des Vereines allen Mitgliedern und Gönnern aus sowie den Tagesblättern „Tagespost“, „Tagblatt“, „Volksblatt“ und der

lößlichen Druckerei „Styria“ für den unentgeltlichen Abdruck der Vereinsrechnung und bittet die Mitglieder, auch künftighin dem Vereine ihr Wohlwollen zu bewahren.

Auf Antrag des Professors Dr. Artur Ledl wird dem Ausschuß der beste Dank für seine Tätigkeit ausgedrückt und sodann die Versammlung geschlossen.

A. Spezial-Ausweis.

Dem Unterstützungsvereine am k. k. ersten Staats-Gymnasium kamen im Schuljahre 1912/13 folgende Spenden zu:

- a) Durchlaucht Fürstin Christiane Windisch-Graetz 100 K.
 b) Ungenannt „Weihnachtsgabe“ durch Dompropst P. T. Dr. Anton Grießl 100 K.
 c) Die P. T. Herren Mitglieder: Dr. Grießl Anton, Dompropst, Prälat, 20 K, Dekleva-Stiftung durch das f.-b. Seckauer Ordinariat, 19 K; Dr. Diviak Roman, Arzt in Zeltweg, 10 K; Grabner Franz, kais. Rat, Kaufmann und Hausbesitzer, 10 K; Dr. Gutscher Johann, k. k. Gymnasial-Direktor, 10 K; Dr. Kielnhofer Josef, k. k. Gymnasial-Professor, 10 K; Dr. Stary Josef, Ehren-Domherr und k. k. Gymnasial-Professor, 10 K; Dr. Uranitsch Emil, Advokat, 10 K; Fidler Viktor, Kaufmann, 5 K; Koeppl Josef, Instituts-Inhaber, 5 K; Meyerhoff Julius, Hof-Buchhändler, 5 K; Wollmann Josef, Kaufmann, 5 K; Hausmaninger Julius, Instituts-Inhaber, 4 K; Kroyß Josef, k. k. Gymnasial-Professor, 4 K; Košan Johann, k. k. Gymnasial-Professor, 4 K; Rössler Josef, k. u. k. Major, 4 K; Scholz Franz, Instituts-Inhaber, Direktor des Privat-Gymnasiums, 4 K; Dr. Wimmerer Rudolf, k. k. Gymnasial-Professor, 4 K; Dr. Winkler Karl, k. k. Schulrat und k. k. Gymnasial-Professor, 4 K; Kloiber Franz, Präsident der Grazer Handelskammer und kais. Rat, 3 K; Dr. Göllles Franz, 2 K; Dr. Graus Johann, Monsignore, Konservator, Universitäts-Dozent, 2 K; Günter Daniel, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Holzer Josef, Stadtkaplan, 2 K; Klich Josef, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Dr. Köck Johann, Monsignore, k. k. Universitäts-Professor, 2 K; Dr. Koppitsch Oskar 2 K; Kurz R. v. Goldenstein Ludwig, k. k. Schulrat, k. k. Gymnasial-Professor i. R., 2 K; Dr. Ledl Artur, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Dr. Lünzer Justus Edler v. Lindhausen, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Dr. Mayr Anton, k. k. Schulrat und k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Nager Albin, k. k. Regierungsrat und Gymnasial-Direktor, 2 K; Dr. Freiherr v. Oer Franz, Domherr, 2 K; Prohaska Karl, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Reis Johann Georg, k. k. Schulrat, k. k. Gymnasial-Professor i. R., 2 K; Dr. Wertheim Hugo, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K.
 d) Von Frau Neuhold Antonia, Hausbesitzerin, 6 K.
 e) Beiträge von seiten der Gymnasialschüler im Jahre 1912/13: I. a-Kl. 6 K 80 h; I. b-Kl. 20 K 70 h; II. a-Kl. 27 K 30 h; II. b-Kl. 32 K 60 h; III. a-Kl. 15 K 80 h; III. b-Kl. 27 K; IV. a-Kl. 41 K; IV. b-Kl. 45 K 58 h; V. Kl. 45 K; VI. Kl. 82 K; VII. Kl. 30 K; VIII. Kl. 20 K.

B. Kassastand.

I. Aus dem Aktivrest vom Jahre 1911/12, nämlich:

A. Wertpapiere (Stammkapital):

a) 1 Stück Papier-Rente	2000 K
b) 1 „ 1860er Fünftel-Los	200 „
c) 2 „ Papier-Rente à 200 K (Peinlich-Erinnerungsspende)	400 „
d) 1 „ Nordwestbahn-Aktie, welche in eine Staatsbahn-Aktie umgewandelt wurde, zu	400 „
e) 3 Stück Papier-Rente à 200 K, Rohrhofer-Legat	600 „
f) 1 Stück Silber-Rente (Peinlich-Stiftung)*	800 „
g) 1 Obligation, Generalmajor-Weiß-v.-Schleußenburg-Stiftung	200 „
h) 1 „ Jubiläums-Spende des Regierungsrates Direktors Dr. A. Steinwenter	200 „
i) 3 Obligationen, Papier-Rente à 200 K, Barbara-Hödl-Stiftung	600 „
k) 1 Obligation, Spende des Regierungsrates Direktors Dr. A. Steinwenter zur Erinnerung an die teure Frau Gemahlin	200 „
l) 2 Obligationen à 100 K, Spende des k. k. Ober-Staatsanwaltes Alfred Amschl zur Erinnerung an seinen Neffen Alfred R. v. Prohaska	200 „
m) 1 Stück Papier-Rente für das realisierte 1860er Fünftel-Los	200 „
n) 1 „ „ „ „ „ 1860er „ „	100 „
o) 1 „ Obligation des Regierungsrates Dr. A. Steinwenter	100 „
Zusammen	
6200 K	

B. Bargeld:

Acht Sparkassabüchel samt Zinsen (Stammkapital) 38.936 K 88 h

C. Der Empfang im Jahre 1912/13 betrug in Bargeld:

a)	Kassa-Aktivrest von 1911/12	863 K 76 h
b)	Geschenke und Beiträge der Mitglieder von 1912/13	388 " — "
c)	" " Schüler von 1912/13	393 " 78 "
d)	Ertrag der Coupons der Papier-Effekten im Jahre 1912/13	221 " 60 "
e)	Zinsen der Handkasse im Jahre 1912/13	33 " 47 "
f)	An laufenden Zinsen	778 " 97 "

Gesamt-Empfang im Jahre 1912/13 2679 K 58 h

II. Die Ausgaben für 46 Schüler, welche Unterstützungen erhielten, betragen:

a)	für Kleidung und Beschuhung	1943 K — h
b)	" Schulbücher	491 " 82 "
c)	" Regie: α) Vereinsdiener-Remuneration	67 " 05 "
	β) Vereins-Agenden	9 " 10 "

Gesamt-Ausgaben im Jahre 1912/13 2510 K 97 h

Es wurde der Empfang der Handkasse vermindert um 2510 K 97 h in Bargeld.

Es stellt sich also nach Abzug vom Gesamt-Empfange der Aktivrest, wie folgt:

A. Stammkapital:

a) Wertpapiere, u. zw.: 20 Stück im Gesamt-Nennwerte von 6.200 K — h

b) Bargeld:

1. in acht Sparkassabücheln, u. zw. nach dem Stande vom 30. Juni 1912 samt Zinsen 38.936 K 88 h
2. Zinsen-Vorschreibung vom 1. Juli 1912 bis 30. Juni 1913
(1657-10 K — 778-97 K siehe C. f.) 878 " 13 "

Zusammen am 1. Juli 1913 39.815 K 01 h

B. In barem Kassa-Aktivrest pro 1913/14 168 K 61 h

Für alle Gaben dankt hiemit die Vereins-Vorstellung, besonders den P. T. Herren Gönnern, welche schon seit einer langen Reihe von Jahren die Vereinszwecke fördern helfen.

Für alle lebenden und verstorbenen Wohltäter des Vereines wurde am 29. Juni beim Gymnasial-Gottesdienst das heilige Meßopfer dargebracht.

*) Die Zinsen der Peinlich-Stiftung im Betrage von 33 K 60 h erhielt der Schüler der VI. Klasse Probst Johann. — Von den Zinsen der Kajetan-Bouvier-Stiftung bekamen die Schüler Pozgajner Rupert der II. a und Poschauko Othmar II. b je 44 K. — Aus dem Ertragnisse der Dr. Dominik Mandelski-Stiftung im Betrage von 143 K 07 h erhielten die Schüler Schmautz Julius, Wastian Josef (I. a), Prucker Leopold (I. b) und Bauer Alois (VI.) je 40, Laller Alois und Leber Alois (IV. a) je 37 und Bergles Josef (VII.) 52 Freitische zu je 50 h.

Aus den durch den Wegfall der Preisprüfung aus der lateinischen Sprache im Vorjahre und heuer freigewordenen Zinsen der Dr. Richard Peinlich-Jubiläum-Stiftung von 115 K 22 h erhielten mit Bewilligung der k. k. Statthalterei (Erl. vom 11. April 1913, Z. 8¹²⁸⁵/₁) die Schüler Gutmacher Ferdinand (III. b) und Fuchs Ferdinand (VII.) je 57 K 61 h.

XII. Kundmachung, betreffend das Schuljahr 1913/14.

Für das Schuljahr 1913/14 finden die Aufnahmeprüfungen für die I. Klasse in zwei Terminen statt: im ersten am 5. Juli, im zweiten am 16. September. In jedem dieser Termine wird über die Aufnahme definitiv entschieden; eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung ist in demselben Schuljahre weder an dieser noch an einer andern Mittelschule zulässig. Die Anmeldungen zur Aufnahmeprüfung im Sommer-Termine werden von der Direktion am 4. Juli von 3 bis 5 Uhr nachmittags, die zur Aufnahmeprüfung im September-Termine am 16. September von 8 bis 9 Uhr vormittags entgegengenommen. Die Aufnahmewerber sind von ihren Eltern oder deren Stellvertretern vorzustellen, haben bei der Anmeldung 4 h für Schreibpapier und zu Beginn des Schuljahres 4 K 20 h als Aufnahmestaxe, 4 K als Lehrmittelbeitrag und 1 K als Beitrag für die körperliche Ausbildung zu entrichten. Sie müssen das zehnte Lebensjahr vollendet haben oder noch im Jahre 1913 vollenden und sich hierüber durch Beibringung ihres Taufscheines (nicht Taufzettels) oder Geburtsscheines ausweisen; überdies haben jene, die eine öffentliche Volksschule besuchten, ein Frequentations-Zeugnis beizubringen, das unter ausdrücklicher Bezeichnung seines Zweckes die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen enthalten muß. Dieses Frequentations-Zeugnis kann auch durch die an den Volksschulen üblichen „Schul-Nachrichten“ ersetzt werden, wenn in diesen sämtliche Zweige des Sprachunterrichtes unter eine Rubrik „Unterrichtssprache“ und ebenso das Rechnen in Verbindung mit geometrischer Formenlehre unter eine Rubrik gebracht und mit je einer Note versehen sind. Außerdem ist ein beim Schuldiener bereits vor dem Aufnahmetage um 2 h erhältlich Nationalale ausgefertigt vorzulegen.

Die wirkliche Aufnahme in die erste Klasse — als öffentlicher Schüler oder als Privatist — hängt von dem Erfolge der Aufnahmeprüfung ab, bei der folgende Anforderungen gestellt werden: in der Religion jenes Maß von Wissen, das in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache (insbesondere sichere Kenntnis der Biegung von Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwörtern, beim Zeitworte richtiges und fertiges Erkennen und Bilden der Zeiten, Arten und Formen), Fertigkeit im Zergliedern einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und deren richtige Anwendung beim Diktandoschreiben, Übung in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Diese Prüfung wird am 5. Juli und am 16. September jedesmal um 9 Uhr vormittags beginnen.

Nichtkatholische Schüler haben bei der Einschreibung ein vom Religionslehrer ihrer Konfession ausgestelltes Zeugnis über ihre religiöse Vorbildung vorzulegen.

Schüler, die am rechten Murufer wohnen, haben um die Aufnahme am dort bestehenden k. k. II. Staats-Gymnasium nachzusehen.

Schüler, die auf Grund der im Juli bestandenen Aufnahmeprüfung in die I. Klasse aufgenommen wurden, haben erst zu dem am 18. September um 8 Uhr früh in der Pauluskirche stattfindenden feierlichen Hochamte zu erscheinen.

Schüler, die in eine höhere Klasse der Anstalt neu eintreten wollen, sind von ihren Eltern oder deren Stellvertretern am 16. September zwischen 9 und 10 Uhr vormittags anzumelden. Sie haben nebst dem Tauf- oder Geburtsscheine

die zwei letzten Semestral-Zeugnisse und den Nachweis der vorschriftsmäßigen Abmeldung von der früheren Anstalt vorzulegen und können nach § 61, 2, des Organisations-Entwurfes auch einer Aufnahmeprüfung unterzogen werden. Eine Taxe ist für diese nicht zu entrichten.

Wer die zur Aufnahme in die betreffende Klasse erforderliche Vorbildung durch kein staatsgültiges Zeugnis nachweisen kann, muß sich gegen Erlag einer Taxe von 24 K der vorgeschriebenen Aufnahmeprüfung unterziehen. Diese Aufnahmeprüfung findet am 16. und 17. September statt.

Jene Schüler der Lehranstalt, denen eine Wiederholungs- oder eine Nachtragsprüfung gestattet worden ist, haben sich am 16. September zwischen 1/2 8 und 8 Uhr in der Direktionskanzlei anzumelden und erstere hiebei das Interims-Zeugnis vorzulegen. Die Wiederholungs- und die Nachtragsprüfungen finden am 16. und 17. September statt.

Die Aufnahme der gewesenen Schüler der Lehranstalt, welche keine Wiederholungs- oder Nachtragsprüfung abzulegen haben, erfolgt am 16. September von 8 bis 10 Uhr. Hiebei hat jeder Schüler das letzte Semestral-Zeugnis vorzuweisen und den Lehrmittelbeitrag (4 K) und den Beitrag für die körperliche Ausbildung (1 K) zu entrichten.

Die Anmeldung der Privatisten hat gleichzeitig mit jener der öffentlichen Schüler zu erfolgen. Verspätete Anmeldung bedingt neuerliche Zahlung der Aufnahmegebühren.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 40 K. Von der Zahlung können nur solche wahrhaft dürftige Schüler befreit werden, die im letzten Semester einer öffentlichen Mittelschule als öffentliche Schüler angehört haben und im „Betragen“ die Note „sehr gut“ oder „gut“ und bezüglich des Fortganges in den Studien im letzten Semester einen günstigen Erfolg aufweisen, u. zw.: wenn das I. Semester in Betracht kommt, in allen obligaten Lehrgegenständen (mit Ausnahme des Turnens) mindestens die Note „genügend“, wenn das II. Semester in Betracht kommt, die Eignung zum Aufsteigen in die nächste Klasse zuerkannt erhalten haben, wobei es auch genügt, wenn der Schüler für „im allgemeinen“ zum Aufsteigen geeignet erklärt wurde. Schüler, die um die Befreiung von der Entrichtung des ganzen oder des halben Schulgeldes einreichen wollen, haben ihre an den k. k. steiermärkischen Landesschulrat gerichteten Gesuche mit dem letzten Semestral-Zeugnisse und dem Mittellosigkeits-Ausweise, der nicht über ein Jahr alt sein darf, längstens am 23. September einzubringen und dabei den letzten Zahlungsauftrag für die Personal-Einkommensteuer ihrer Eltern vorzuzeigen. Später eingereichte Gesuche werden nicht mehr angenommen. Für die Stundung der Schulgeldzahlung im ersten Semester der ersten Klasse ist der Nachweis der Mittellosigkeit und zur Zeit der Beratungskonferenz, das ist Mitte November, eine mindestens gute Note im „Betragen“ sowie ein genügender Fortgang aus sämtlichen obligaten Gegenständen (das Turnen ausgenommen) erforderlich.

Um die Zulassung zur Teilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstande wird bei Beginn eines jeden Semesters durch eine Anmeldung beim Klassenvorstande angesucht, sie bedarf jedoch der Zustimmung der Eltern oder der Eltern-Stellvertreter des Schülers. Ebenso darf kein Schüler den Freigegenstand ohne deren Einwilligung und vor dem Schlusse eines Semesters ohne die Genehmigung des Lehrkörpers aufgeben.

Die Befreiung vom obligaten Turnunterrichte erfolgt auf Antrag einer Kommission, vor welcher die betreffenden Schüler, versehen mit einem diesbezüglichen stempelfreien ärztlichen Zeugnisse, in den ersten Tagen des Schuljahres zu erscheinen haben.

Mit Bezug auf den § 70 des O.-E. wird den auswärts wohnenden Eltern hiesiger Schüler die Pflicht ans Herz gelegt, diese unter eine verläßliche Aufsicht zu stellen (empfehlenswerte Kostorte sind jederzeit in der Direktionskanzlei zu erfragen); allen Eltern und deren Stellvertretern aber wird auf das eindringlichste empfohlen, wegen ihrer der Lehranstalt anvertrauten Pflinglinge mit dieser in regen Verkehr zu treten, da nur durch das einträchtige Zusammenwirken von Schule und Haus das Wohl der Jugend erreicht werden kann. Beachtenswerte Winke in dieser Hinsicht finden sich in Dr. Viktor Thumers Schrift: „Erziehung und Unterricht. Ein Freundeswort an die Eltern.“ Erhältlich in allen Buchhandlungen. Preis 1 K 20 h.

Direktion des k. k. I. Staats-Gymnasiums.

Graz, am 5. Juli 1913.

Dr. Johann Gutscher,

k. k. Direktor.

Die Natur auf den 2. 70 der O.E. wird den anderen wohnen
 Eltern besser, daher die Pflicht aus dem Gesetz, diese unter eine ver-
 trauliche Aufsicht zu stellen (unabhängig von dem in der
 Handlung zu stehen); allen Eltern und allen Schülern aber wird
 ein einflussreiches empfohlen, wenn ihrer der beherrschend vorzuziehen
 Philosophie hat diese in jeder Weise zu tun, da nur durch das ein-
 wirkende Zusammenwirken von Schullehrern und Eltern das Wohl der Jugend
 erreicht werden kann. Die beste Weise ist durch diesen Nutzen, nicht durch
 Dr. Victor Thomsen's Schrift: "Lehrerbildung und Unterricht für Pädagogen an
 der Eltern, gehalten in einer Vorlesung", pag. 1 X 30 A.

Druckort des k. k. i. Staats-Gymnasiums.

am 5. Juli 1818

Dr. Johann Guttenberg
 k. k. Direktor

Mit Bezug auf den § 70 des O.-E. wird den auswärts wohnenden Eltern hiesiger Schüler () die verlässliche Aufsicht zu ständigen in der Direktionskanzlei zu erfragen. Ich bitte Sie auf das eindringlichste, die Pfleglinge mit dieser in der trächtigen Zusammenwirkung zu erreichen. Bei Dr. Viktor Thumersers Schreiben wird die Eltern.“ Erhältlich in

© The Tiffen Company, 2007



Direktion

unter eine verlässliche Aufsicht zu ständigen in der Direktion aber wird nicht anvertrauten durch das einwilligen der Jugend zu finden sich in freundschaftlichen Worten an

is.

Mann Gutscher,
s. Direktor.